

**Statistisches Monatsheft  
Sachsen-Anhalt****4/2006****17. Jahrgang**

	Seite
<b>Kurz und aktuell</b>	
Schülerzahl an Berufsschulen nimmt ab ••• 327 Lehrernachwuchskräfte im Vorbereitungsdienst ••• Anstieg Selbstständiger kann Rückgang der Erwerbstätigkeit nicht aufhalten ••• Ökologischer Landbau ••• Industrieaufträge zum Jahresbeginn mit zweistelligem Plus ••• Personalabbau in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung hält weiter an ••• Zahl der Wohnungsfertstellungen sank 2005 um ein Viertel	3
<b>Beitrag</b>	
Schein und Sein bei Kommunalfinanzen?  von Eva Hellmich	5
<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl</b>	11
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt</b>	17
<b>Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt</b>	51

Redaktionsschluss: 06.04.2006

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- \* = Mindestveröffentlichungsprogramm

### Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

### Schülerzahl an Berufsschulen nimmt ab

Im laufenden Schuljahr 2005/06 werden rd. 85 000 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt unterrichtet, 1 500 Jugendliche weniger als im Schuljahr zuvor. Grund hierfür ist die verringerte Schulabgängerzahl aus den allgemein bildenden Schulen um fast 2 600 Personen.

Vom Rückgang waren nicht alle Schulformen betroffen.

In den Berufsschulen, an denen Auszubildende den theoretischen Teil ihrer dualen Ausbildung absolvieren, ging die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr um 1 700 auf rd. 51 300 zurück. Auch im Berufsvorbereitungsjahr sank die Zahl der Schülerinnen und Schüler um rd. 800 auf über 3 200 und an den Fachschulen um fast 700 auf 3 000 Personen.

Ein Anstieg der Schülerzahlen war im Vergleich zum Vorjahr an den Berufsfachschulen, an den Fachgymnasien und Fachoberschulen sowie im Berufsgrundbildungsjahr festzustellen.

Die Berufsfachschulen, die eine Vielfalt von Ausbildungsmöglichkeiten anbieten, verzeichneten einen Anstieg der Schülerzahl auf rd. 18 500 (+ 1 261). Über 90 % der Jugendlichen absolvieren hier eine Ausbildung mit beruflichem Abschluss. Fast 4 100 (+ 65) Jugendliche werden an Fachgymnasien zur allgemeinen Hochschulreife und rd. 3 100 (+260) Schülerinnen und Schüler an Fachoberschulen zur Fachhochschulreife geführt. Die Schülerzahl im Berufsgrundbildungsjahr erhöhte sich auf 1 800 (+ 122) Jugendliche.

An den Schulen für Berufe im Gesundheitswesen war die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr mit 2 500 nahezu unverändert; an diesen Schulen wird vor allem das zukünftige Krankenhauspersonal ausgebildet.

### 327 Lehrernachwuchskräfte im Vorbereitungsdienst

Im Rahmen der Lehrerausbildung bereiten sich im gegenwärtigen Ausbildungsjahr 268 Teilnehmerinnen und 59 Teilnehmer auf die Zweite Staatsprüfung vor.

Derzeit streben 123 Personen das Lehramt an Grundschulen, 9 das Lehramt an Sekundarschulen, 71 das Lehramt an Gymnasien, 83 das Lehramt an Förderschulen und 41 das Lehramt an berufsbildenden Schulen an.

Bei den künftigen Lehrkräften für Grund- bzw. Sekundarschulen liegt der Frauenanteil mit jeweils 89 % am höchsten. Der Anteil der angehenden Berufsschullehrerinnen fällt mit 66 % am geringsten aus.

Die meisten Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter befinden sich in der Altersgruppe zwischen 24 und 28 Jahren. Am Seminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ist die Altersspanne größer als an den anderen Seminaren, hier streben u. a. 7 Referendare mit über 40 Jahren die Zweite Staatsprüfung an und die jüngsten sind 26 Jahre alt.

### Anstieg Selbstständiger kann Rückgang der Erwerbstätigkeit nicht aufhalten

Im Jahr 2005 hatten durchschnittlich 988 100 Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl um 17 800 Personen oder 1,8 % zurück.

Ausschlaggebend für den Rückgang der Erwerbstätigkeit war die nach wie vor anhaltende Verringerung der Arbeitnehmerzahl. Im Jahr 2005 zählten dazu durchschnittlich 894 100 Arbeiter und Angestellte, Beamte sowie geringfügig Beschäftigte. Das waren 19 600 Personen oder 2,1 % weniger als 2004. Ursache dafür war der Abbau der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Auch die zahlreichen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen wie die Ausweitung von Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) konnten diesen Rückgang nicht kompensieren.

Die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen hatten erneut, unterstützt durch Arbeitsförderungsmaßnahmen wie Existenzgründungszuschüsse (Ich-AG's), einen leichten Zuwachs zu verzeichnen. Im Jahr 2005 waren 94 000 Personen selbstständig tätig, das waren 1 800 Personen oder 1,9 % mehr als im Jahr zuvor.

Bei der Betrachtung nach Wirtschaftsbereichen zeigte sich eine differenzierte Entwicklung. In der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei sank die Erwerbstätigenzahl um 9,0 %. Im produzierenden Gewerbe kam es ebenfalls zu einem Rückgang (- 4,2 %). Dieser wurde hauptsächlich durch die weiterhin rückläufige Entwicklung im Baugewerbe (- 10,2 %) verursacht. Der Dienstleistungsbereich hatte einen Rückgang um 0,6 %, darunter im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr um 3,5 %. Die öffentlichen und privaten Dienstleister konnten dagegen einen Anstieg um 1,4 % verzeichnen.

Deutschlandweit sank die Zahl der Erwerbstätigen um 85 000 Personen oder 0,2 % auf 38,78 Mill. im Jahr 2005. Dabei hatten die alten Bundesländer (ohne Berlin) einen Rückgang um 11 900 Personen und die neuen Bundesländer (ohne Berlin) um 73 700 Personen. Prozentual gesehen hatte Sachsen-Anhalt (- 1,8 %) den höchsten Rückgang, gefolgt von Sachsen (- 1,4 %) und Thüringen (- 1,2 %).

### Ökologischer Landbau

Im Mai 2005 arbeiteten 254 Betriebe nach Regelungen der EG-Öko-Verordnung, ein Viertel mehr als im Jahr 2003. Die von ihnen bewirtschaftete Fläche erhöhte sich um ein Drittel auf 49 300 ha. Damit bewirtschafteten 5,2 % der landwirtschaftlichen Betriebe 4,2 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) insgesamt.

Von den 49 300 ha waren 67 % umgestellt, d.h. die auf diesen Flächen angebauten pflanzlichen Erzeugnisse durften als Öko-

## Kurz und aktuell

---

Produkte vermarktet werden. Die restlichen von den Öko-Betrieben bearbeiteten Flächen befanden sich in der Umstellungsphase von "konventionell" zu "ökologisch" bzw. wurden noch "konventionell" bewirtschaftet.

Die durchschnittliche Betriebsgröße eines Öko-Betriebes betrug 194 ha (zum Vergleich: Betriebe insgesamt = 240 ha).

Die Hälfte der Öko-Betriebe hielten Vieh und zwar 9 200 Rinder, 2 000 Schweine, 10 800 Schafe und 216 600 Stück Geflügel. Die Anteile am jeweiligen Landesbestand liegen zwischen 0,2 % bei den Schweinen und 9,4 % bei den Schafen.

### Industrieraufträge zum Jahresbeginn mit zweistelligem Plus

Die Auftragslage in der Industrie<sup>1)</sup> hat zu Jahresbeginn deutlich angezogen. Die preisbereinigten Auftragseingänge legten im Januar 2006 um 15,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Dabei stieg die Nachfrage aus dem Ausland um 22,6 % und die Binnenanfrage um 12,6 %.

Starke Wachstumsimpulse beim Auftragseingang verzeichneten die Investitionsgüterproduzenten mit einer Zunahme von 19,2 %. Auch bei den Konsumgüterproduzenten (+ 17,9 %) und den Vorleistungsgüterproduzenten (+ 15,6 %) nahm die Nachfrage deutlich zu.

In der Betrachtung nach Wirtschaftsbranchen hat sich die Nachfrage im Januar 2006 überdurchschnittlich in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (+ 92,5 %), in der Metallerzeugung und -bearbeitung (+ 40,2 %) sowie im Maschinenbau (+ 30,2 %) entwickelt.

1) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

### Personalabbau in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung hält weiter an

Im Jahr 2005 waren in den 117 Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 8 039 Personen tätig. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der Beschäftigten um 238 Personen (- 2,9 %) zurück.

Der Schwerpunkt des Beschäftigtenrückgangs konzentrierte sich auf Betriebe der Elektrizitätsversorgung, bei denen 145 Stellen (- 4,0 %) abgebaut wurden. Rund 40 % (3 437 Personen) aller Beschäftigten der Energie- und Wasserversorgung sorgten für eine stabile Stromversorgung im Land.

In den Betrieben der Gas- und Fernwärmeversorgung gingen die Beschäftigtenzahlen um 0,5 % bzw. 4,9 % zurück.

Im Bereich der Wasserversorgung blieb die Zahl der Arbeitskräfte mit 1 477 Personen konstant.

### Zahl der Wohnungsfertigstellungen sank 2005 um ein Viertel

Im Jahr 2005 wurden 4 278 Wohnungen fertig gestellt. Diese Zahl entspricht ungefähr der Größe der Stadt Zörbig. Noch weniger Wohnungen in einem Jahr wurden zuletzt 1992 errichtet. Gegenüber dem Jahr 2004 wurden rund 27 % weniger Wohnungen gebaut. Die Zahl neuer Wohnungen in Mehrfamilienhäusern halbierte sich mit 345 Einheiten nahezu. Um ein Viertel sank die Zahl der fertig gestellten Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern. Insgesamt wurden 3 195 neue Wohnungen in Eigenheimen bezugsfertig. Die Bautätigkeit im vorhandenen Wohnungsbestand wurde ebenfalls reduziert. Durch Um- und Ausbaumaßnahmen sind 633 zusätzliche Wohnungen entstanden. Weiterhin wurden 105 neue Wohnungen in Büro- und Geschäftshäusern gebaut.

Eva Hellmich

**Schein und Sein bei Kommunal финанzen?**

**Die bereinigten laufenden Verwaltungseinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Land beliefen sich im Jahr 2005 auf 1,65 Milliarden EUR und lagen damit um 1 % über dem Vorjahreswert. Dank des kräftigen Zuwachses der Steuereinnahmen um 89,7 Millionen EUR bzw. 13,0 % auf rd. 780 Millionen EUR stieg die Steuereinnahmequote gemessen an den Einnahmen des Verwaltungshaushalts von 42,4 % im Jahr 2004 auf 47,4 %. Einnahme mindernd wirkten insbesondere die rückläufigen Schlüssel- und allgemeinen Zuweisungen vom Land, deren Anteil 2005 mit 29,4 % um zwei Prozentpunkte niedriger lag als im Jahr zuvor. Die laufenden Verwaltungsausgaben in Höhe von 1,55 Milliarden EUR gingen im gleichen Zeitraum um 3,1 % zurück. Dabei sanken vor allem die Personalausgaben. Durch Steuereinnahmen waren im abgelaufenen Jahr 50,3 % der laufenden Verwaltungsausgaben gedeckt (Vorjahr 43,2 %).**

Soweit die Ausgangsdaten für eine Presseinformation. Der nachfolgende Kurzbeitrag soll neben prägnanten Eckwerten dem positiven Gesamteindruck der Meldung einen möglichst realistischen Hintergrund verleihen.

Die globale Betrachtung der aggregierten aktuellen Daten der vierteljährlichen kommunalen Finanzstatistik verführt dazu, für 2005 eine Besserung der seit langem in der öffentlichen Diskussion stehenden kritischen Haushaltslage der Kommunen zu konstatieren. Regionale und strukturelle Unterschiede, die insbesondere für politische Verantwortungs- und Entscheidungsträger von Bedeutung sind, geben die zusammengefassten Daten nur unzureichend wieder. Die tatsächliche Situation wird vor Ort vermutlich anders wahrgenommen als die Zahlen verkünden, zumal sie nur einen Ausschnitt der für komplexere Analysen heranzuziehenden Gesamtfinanzen zeigen.

Die nachstehende Eckwertabelle verdeutlicht das finanzielle Gewicht der laufenden Rechnung, d.h. der Verwaltungshaushalte, und die Rolle der Steuereinnahmen darin. Auf letzteren liegt der besondere Fokus der Betrachtungen.

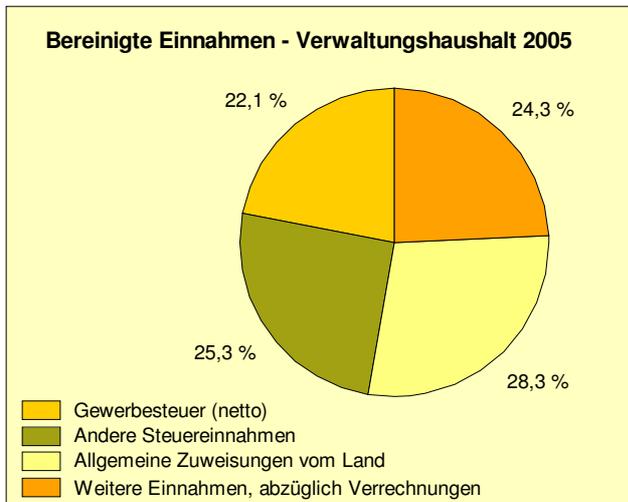
**Tabelle 1: Haushaltseckwerte der kreisangehörigen Gemeinden**

Einnahmen/Ausgaben Schulden	2005	2004	Veränderung zum Vorjahr	Anteil	
				2005	2004
	Mill. EUR		um %	in %	
<i>Bereinigte Einnahmen Gesamthaushalt</i>	2 092,7	2 175,6	- 3,8	100	100
dar. Einnahmen der laufenden Rechnung	1 645,6	1 628,8	1,0	78,6	74,9
dar. Steuereinnahmen	780,1	690,4	13,0	37,2	31,7
Einnahmen der Kapitalrechnung	447,1	546,8	- 18,2	21,4	25,1
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Land	335,0	403,7	- 17,0	16,0	18,6
<i>Bereinigte Ausgaben Gesamthaushalt</i>	2 041,3	2 264,8	- 9,9	100	100
dar. Ausgaben der laufenden Rechnung	1 550,6	1 599,6	- 3,1	76,0	70,6
dar. Personalausgaben	603,8	642,7	- 6,1	29,6	28,4
Ausgaben der Kapitalrechnung	490,7	665,2	- 26,2	24,0	29,4
dar. Ausgaben für Baumaßnahmen	391,4	528,4	- 25,9	19,2	23,3
<i>Finanzierungssaldo</i>	51,4	- 89,2	x	x	x
<i>nachrichtlich:</i>					
<i>Schuldenstand am Kreditmarkt</i>	1 735,9	1 785,4	- 2,8	x	x
<i>Kassenkredite</i>	249,0	207,3	20,1	x	x

Der hohe Zuwachs der Steuereinnahmen bei gleichzeitigem Rückgang bedeutender anderer Einnahmepositionen hat im abgelaufenen Jahr gegenüber 2004, gemessen an den Gesamteinnahmen, zu erheblichen strukturellen Verschiebungen geführt. Auf der Ausgabenseite bewirkten in erster Linie die im Vergleich

zu 2004 um ein Viertel geringeren Bauinvestitionen ähnlich starke Veränderungen sowie die Reduzierung der Gesamtausgaben. Die Grafik zeigt die Zusammensetzung der Verwaltungshaushalte als Summe aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit den wichtigsten Komponenten.

## Kommunal финанzen



Ausschlaggebend für die positive Steuerentwicklung in der Summe aller kreisangehörigen Gemeinden war die Gewerbesteuer mit einem Aufkommenszuwachs von 88,0 Millionen EUR bzw. 26,7 %. Nach Abzug der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage betrug der Anstieg zum Vorjahr auf der Einnahmeseite 31,6 % und damit deutlich mehr als die 13,9 % Steigerung, die bundesweit ausgewiesen wurden.

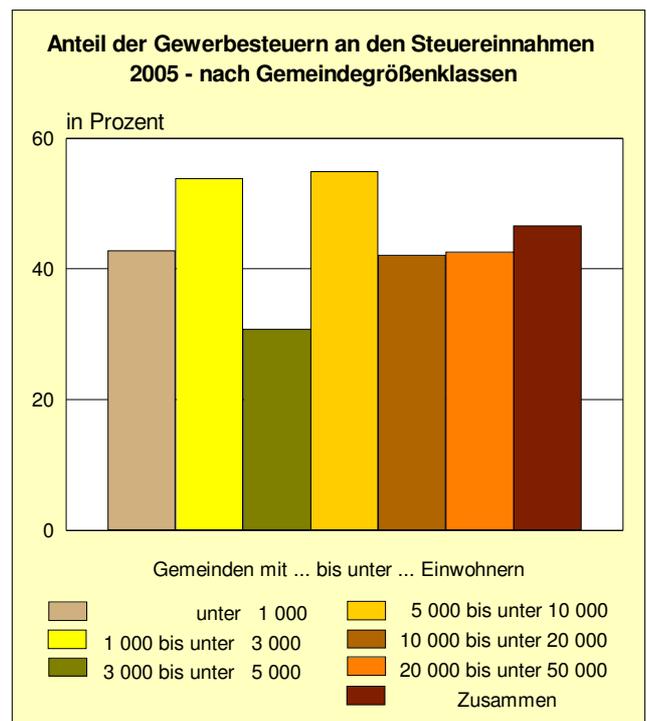
Die Zahlen lassen bei oberflächlicher Betrachtung auf die gewachsene Bedeutung dieser Steuer für die Finanzausstattung der Kommunen schließen, *doch dieser Schein trügt*.

Tatsächlich ist der Einfluss weniger steuerstarker Kommunen so groß, dass die Gesamtsituation der kreisangehörigen Gemeinden einer differenzierten Beurteilung bedarf. Die seit Jahren zu beobachtende zunehmende Spannweite der Steuerausstattung der Kommunen im Land hat sich 2005 weiter verstärkt. 3 kleine Gemeinden, in denen zusammen weniger als 0,5 % aller Sachsen-Anhalter leben, hatten 2005 mit zusammen über 20 % Landesanteil ein höheres Gewerbesteueraufkommen als die drei kreisfreien Städte zusammen. Dabei stand Spergau mit rd. 49 Millionen EUR Aufkommen an Gewerbesteuern erstmals an der Spitze der kreisangehörigen Gemeinden, während Barleben mit 38 Millionen EUR und Sössen mit 20 Millionen EUR schon im Vorjahr zu den steuerstärksten Gemeinden gehörten. Neben diesen zählen zu den jährlichen "Leuchttürmen" u.a. Zorbau, Unterkaka, Thalheim, Weißandt-Görlau und Loitsche.

Im Durchschnitt aller Gemeinden Sachsen-Anhalts entfielen 2005 auf die Gewerbesteuer rd. 47 % aller Steuereinnahmen (Vorjahr 40 %). Nach näheren Untersuchungen hat nur etwa jede zehnte Kommune diesen Schnitt erreicht bzw. übertroffen. An der Spitze fanden sich 19 fast ausnahmslos kleine kreisangehörige Städte und Gemeinden, in deren Haushalten die Gewerbesteuer jeweils über drei Viertel aller Steuereinnahmen ausmachten. Der Median

für den Anteil der Gewerbesteuer an den Steuereinnahmen lag hingegen bei nur knapp 16 % und belegt, dass für mindestens die Hälfte der Kommunen die Gewerbesteuer im Jahr 2005 keine dominante Einnahmequelle darstellte. Etwa zwei Drittel schöpften daraus nicht einmal jeden vierten Euro ihrer Steuereinnahmen. In 32 Gemeinden ergaben sich saldiert negative Gewerbesteuer-einnahmen, nachdem sie Rückerstattungen an Unternehmen leisten mussten.

Die nachstehende Grafik zeigt, in welchem Maße die Steuereinnahmen aus den Gewerbesteuern resultieren. Dabei ist auch in der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen der Einfluss der 3 steuerstärksten Gemeinden zu erkennen, der von einem Anteil von 35 % (Sössen in der untersten Größenklasse) bis zu jeweils rd. 46 % (Spergau und Barleben in den Größenklassen 1 000 bis unter 3 000 bzw. 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern) an den Gewerbesteuern aller Gemeinden derselben Größenklasse reicht.



Die Stabilität hoher Einnahmen aus der Gewerbesteuer gerade in kleinen Kommunen ist keineswegs sicher, weil dahinter oft nur relativ wenige steuerpflichtige Unternehmen mit Hauptsitz in Sachsen-Anhalt stehen bzw. Betriebsstätten nicht in Sachsen-Anhalt ansässiger ertragreicher Unternehmen unterhalten werden. Insbesondere die Gewerbesteuer unterliegt starken Schwankungen, so mussten die Kämmerer in rd. 45 % der kreisangehörigen Gemeinden zum Vorjahr Mindereinnahmen bei dieser Steuer verbuchen. Empfindliche Einbußen auf jeweils unter die Hälfte des aufkommensstarken Vorjahreswertes hatten z.B. die Gemeinden Peißen (Landkreis Bernburg), Teutschenthal und Theißen sowie

## Kommunal финанzen

die Städte Wernigerode und Könnern. Dennoch gehören diese weiterhin zu dem Zehntel der Gemeinden, für die sich höhere Steuereinnahmen je Einwohner ergaben als die 402 EUR im Durchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden. Auch die pro Kopf Steuereinnahmen machen auf die heterogene Lage nur allzu deutlich aufmerksam. Die steuerstarken kleinen Gemeinden lagen um ein Vielfaches über dem Mittelwert. Der Median betrug dagegen 223 EUR.

Die Wirkung der Steuereinnahmen in den Haushalten lässt sich theoretisch mittels verschiedener finanzstatistischer Kennziffern darstellen. Vergleichende Betrachtungen zwischen den Kommunen werden in der Praxis allerdings durch eine ganze Reihe von Faktoren erschwert. So nehmen u.a. die zu finanzierenden unterschiedlichen Organisationsstrukturen (Einheitsgemeinden, Verwaltungsgemeinschaften mit Amt und nach dem Trägermodell) ebenso unterschiedlich Einfluss auf den Umfang und die Struktur der Einnahmen und Ausgaben wie z.B. die vor Ort getroffenen Entscheidungen, die geprägt sind von den Notwendigkeiten aber auch den haushaltsmäßigen Möglichkeiten. Davon sowie von zurückliegenden und weiteren sich aktuell vollziehenden Gemeindeveränderungen und Neuzuschnitten von Verwaltungen sind Darstellungen finanzstatistischer Daten im Zeitverlauf betroffen. Diese Einflüsse lassen sich auch beim Vergleich der Gemeinden mit errechneten Durchschnittswerten aller Gemeinden der gleichen Einwohnergrößeklasse nicht ausschließen. Für die

folgenden Ausführungen wurden daraus resultierende statistische Fehler, die zu Lasten der Genauigkeit der Angaben auf Gemeindeebene gehen, in Kauf genommen, um ausgehend von den Steuereinnahmen die Haushaltskonstellationen zu beleuchten.

Die unterschiedliche Lage der Städte und Gemeinden bei den Gewerbesteuererinnahmen setzt sich fort im Verhältnis der Steuereinnahmen zu den laufenden Verwaltungsausgaben. Über der damit definierten Ausgabendeckungsquote von 50,3 % im Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden lag jede siebte Gemeinde. Dazu zählen auch die 19 Gemeinden, die aus der Gewerbesteuer jeweils mehr als drei Viertel der Steuereinnahmen bezogen und die aus ihrer insgesamt komfortablen Steuerausstattung gleichzeitig mehr als 90 % ihrer laufenden Verwaltungsausgaben deckten.

Rund ein Drittel aller Gemeinden brachte weniger als 30 % der Ausgaben aus Steuereinnahmen auf. Darunter fielen bei beinahe jeder Vierten von ihnen höhere als die durchschnittlichen 799 EUR Verwaltungsausgaben je Einwohner an. Die Spannweite der Verwaltungsausgaben bewegte sich zwischen 455 EUR je Einwohner als niedrigstem Wert und dem zehnfachen Betrag an der Spitze. Diese Werte ermittelt aus den Verwaltungshaushalten der Kommunen stellen sich ähnlich dar, bezieht man die Einnahmen und Ausgaben der Kapitalrechnung mit ein. Auf der Ausgabenseite wird die unterschiedlich starke Beanspruchung des Vermögenshaushaltes deutlich.

**Tabelle 2: Steuereinnahme- und Ausgabendeckungsquoten 2005 nach Gemeindegrößeklassen**

Gemeindegrößeklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Steuereinnahmequote		Differenz %-Punkte	Ausgabendeckungsquote		Differenz %-Punkte
	Verwaltungs- haushalt	Gesamt- haushalt		Verwaltungs- haushalt	Gesamt- haushalt	
	%			%		
unter 1 000	42,3	33,0	9,3	46,2	36,4	9,8
1 000 bis unter 3 000	51,4	41,3	10,1	61,2	45,3	16,0
3 000 bis unter 5 000	41,7	30,7	10,9	40,5	30,7	9,8
5 000 bis unter 10 000	54,7	44,6	10,1	58,5	43,7	14,8
10 000 bis unter 20 000	50,2	38,2	11,9	52,0	39,7	12,2
20 000 bis unter 50 000	44,3	34,7	9,6	44,2	33,7	10,5
<b>Zusammen</b>	<b>47,4</b>	<b>37,3</b>	<b>10,1</b>	<b>50,3</b>	<b>38,2</b>	<b>12,1</b>

Im Vergleich der kreisfreien Städte als Oberzentren im Land zu den kreisangehörigen Gemeinden fällt auf, dass auch die kreisfreien Städte 2005 höhere Aufkommen aus der Gewerbesteuer zu verzeichnen hatten als im Jahr zuvor, ihr Entwicklungstempo aber deutlich schwächer ausfiel (Zuwachs um 5,4 %). Damit ging

eine Verminderung ihres Anteils am Gesamtaufkommen der Gewerbesteuer im Land von 22,3 % im Jahr 2004 auf 19,7 % im abgelaufenen Jahr einher. Ihre Steuereinnahmen pro Kopf reichten von 401 EUR in Halle bis zu 518 EUR in der Landeshauptstadt. Dabei blieben die Einnahmen aus der Gewerbesteuer anteilig unter

## Kommunal финанzen

---

dem Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden (Anteil an den Steuereinnahmen insgesamt 30 % bzw. 41 %). Die errechneten Steuereinnahme- und Ausgabendeckungsquoten von jeweils unter 30 % sind indes nicht vergleichbar, da die laufenden Verwaltungseinnahmen und Ausgaben der kreisfreien Städte u.a. durch ihre Verantwortung als Träger der Sozialhilfe eine andere Struktur aufweisen als die der kreisangehörigen Gemeinden.

### Fazit

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Finanzstatistik liefern eine Vielzahl interessanter Analysemöglichkeiten, die mit dem vorgelegten Beitrag nur angerissen werden konnten. Dem Nutzer der

Statistik können umfassende Datenmaterialien mit methodischen Erläuterungen zur Verfügung gestellt werden. Für den Teil der Steuereinnahmen sei an dieser Stelle der auf der Finanzstatistik aufbauende Realsteuervergleich empfohlen, in dem detailliert und vergleichbar für alle Gemeinden Steuerkraftberechnungen vorgenommen werden.

Da sich auch künftig weitere Gebiets- sowie Veränderungen der Verwaltungsstrukturen vollziehen werden, ein Ende ist nicht abzusehen, mit denen auch finanzielle Auseinandersetzungen verbunden sind, wird leider auch in naher Zukunft der Vergleich über längere Zeiträume eingeschränkt oder gar unmöglich sein. Damit wird das beachtliche Potential dieser Statistik nicht in ausreichendem Maße oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand genutzt werden können.



# Neue Sonderveröffentlichung Bevölkerungsdaten auf Gemeindeebene

## Zeitreihen seit 1964

Gebietsstand: 31.12.2005

Im März 2006 veröffentlichte das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt erneut eine Sonderveröffentlichung mit detaillierten Aussagen zur Entwicklung der Bevölkerung auf Gemeindeebene über einen längeren Zeitraum.

Beginnend mit den Volkszählungen 1964, 1971 und 1981 sind in der Veröffentlichung ausgewählte Jahre dargestellt, die auf den Gebietsstand 31.12.2005 umgerechnet wurden. Damit ist für den Nutzer der Daten eine Vergleichbarkeit der Zeitreihen gewährleistet.

Das Tabellenprogramm wird ergänzt durch farbige Grafikübersichten je Kreis mit der Bevölkerungsveränderung auf Gemeindeebene von 1964 - 2004.

Die Veröffentlichung hat 125 Seiten und wird im A-4-Format angeboten.



**Preis:** 12,50 EUR

**Bestell-Nr.:** 3A116

**Auskünfte:** 0345 2318-777  
2318-715  
2318-716

**Vertrieb:** 2318-718

**Schriftliche Bestellungen sind zu richten an:**

Statistisches Landesamt  
Sachsen-Anhalt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Telefax:** 0345 2318-913

**Internet:** <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

**E-Mail:** [shop@stala.mi.lsa-net.de](mailto:shop@stala.mi.lsa-net.de)  
[info@stala.mi.lsa-net.de](mailto:info@stala.mi.lsa-net.de)

**Eine Quelle - vier Produkte**

**Bundesweite Daten für Kreise und kreisfreie Städte**

**Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder halten in Gemeinschaftsveröffentlichungen ein breites Spektrum an Daten der amtlichen Statistik auf der regionalen Ebene der Kreise und kreisfreien Städte parat.**

So bietet die seit Jahren bewährte CD-ROM "**Statistik regional**" in ihrer Ausgabe 2005 wieder ein sehr breites Merkmalsprogramm in Zeitreihen an, diesmal überwiegend für die Jahre 1995 bis 2003. Zusätzlich zur Datenbank wird eine Auswertungssoftware angeboten, mit der recherchiert, das Ergebnis zur Weiterverarbeitung mit anderen Programmen gespeichert oder einfach ausgedruckt werden kann.

"Statistik regional" kostet 148,- EUR für eine Einzelplatzlizenz.

Im Preis der CD-ROM ist ein Zugang für den Zeitraum von einem Jahr zur Internet-Datenbank "**GENESIS-Online-regional**", der mehrmals jährlich aktualisierten Internet-Datenbank, enthalten.

Ergänzend zur CD-ROM ist die Ausgabe 2005 der Broschüre "**Kreiszahlen**" erschienen. Insgesamt sind 137 statistische Eckdaten für alle Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands enthalten. Die Broschüre umfasst 210 Seiten und kostet 15 EUR.

Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede und räumlichen Trends zwischen den Regionen Deutschlands werden oft erst sichtbar, wenn diese Daten in thematische Karten übersetzt und visualisiert werden. Dies geschieht mit dem "**Online-Atlas zur Regionalstatistik**", der in diesem Jahr aktualisiert und überarbeitet wurde. Der Atlas ermöglicht die interaktive Erstellung von über 80 thematischen Karten für unterschiedliche Zeiträume zu ausgewählten Ergebnissen der amtlichen Statistik. Dabei werden neueste Technologien für die Darstellung von Karten im Internet genutzt und dem Anwender ein großes Spektrum an Interaktionsmöglichkeiten für die Visualisierung und Abfrage der Informationen geboten.

Der Online-Atlas zur Regionalstatistik ist Teil des Statistik-Portals der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Der Zugang ist unentgeltlich. Man erreicht den Atlas über <http://www.statistikportal.de>. Die Nutzung erfordert die Installation eines Plugins, das man über die genannte Website herunterladen kann.

Hinzugefügt sei, dass auch die CD-ROM "**Statistik lokal**" mit Daten überwiegend für das Jahr 2003, einem geringeren Merkmalspektrum als bei "Statistik regional" aber für alle Gemeinden Deutschlands mit der Ausgabe 2005 aktualisiert wurde.

"Statistik lokal" kostet 148,- EUR für eine Einzelplatzlizenz.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten.

Schriftliche Bestellungen für "Statistik regional", "Statistik lokal" und "Kreiszahlen" richten Sie bitte an das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 201156  
06012 Halle

oder per Fax: 0345 2318-913

oder per E-Mail: [info@stala.mi.lsa-net.de](mailto:info@stala.mi.lsa-net.de) oder [shop@stala.mi.lsa-net.de](mailto:shop@stala.mi.lsa-net.de)

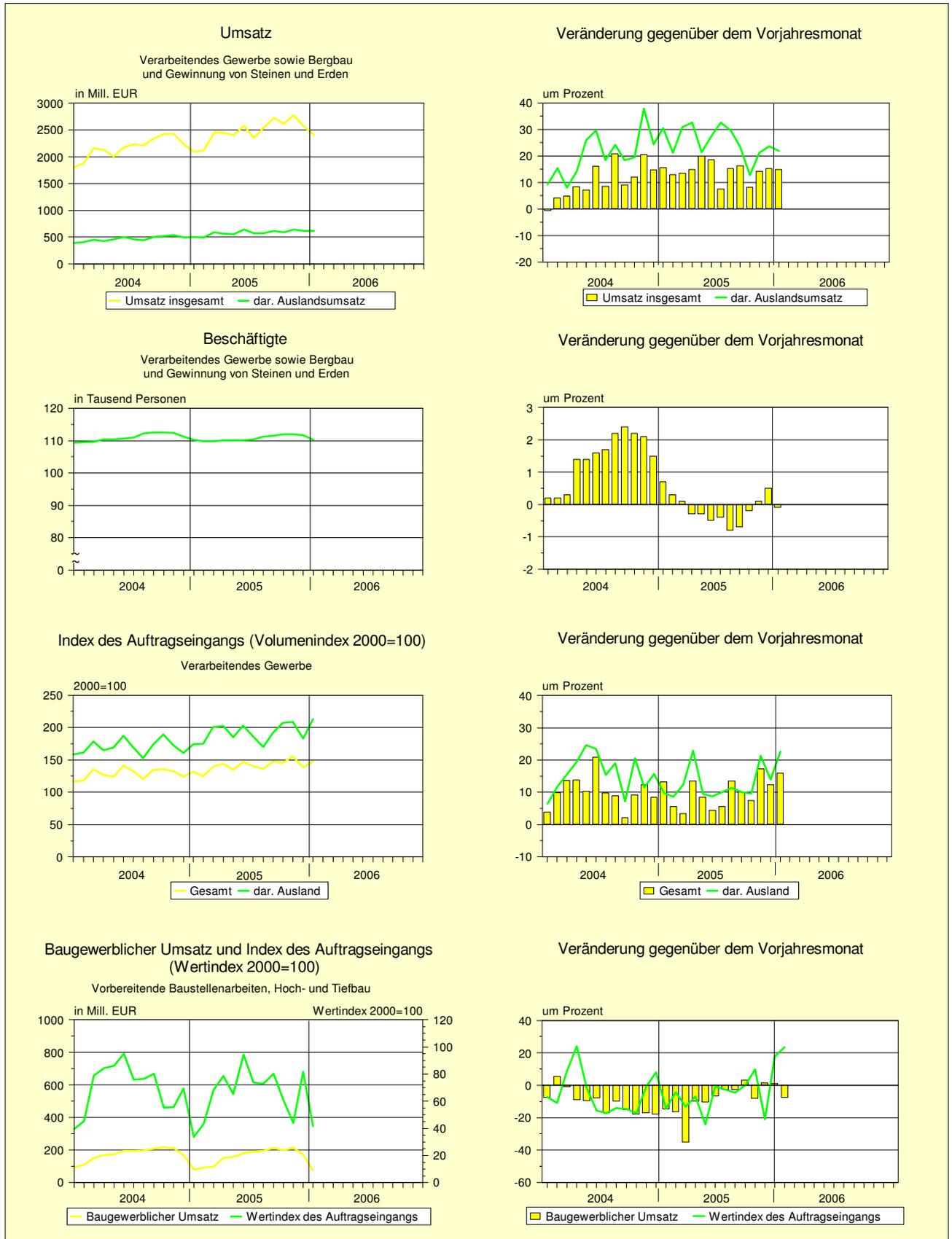
## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2005		2006	2005		2006
	November	Dezember	Januar	November	Dezember	Januar
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
um Prozent						
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1)</sup></b>						
Betriebe	0,4	0,0	- 1,2	- 0,4	- 0,4	- 1,4
Beschäftigte	0,0	- 0,3	- 1,4	0,1	0,5	- 0,1
Umsatz	6,2	- 7,4	- 6,7	14,4	15,2	14,9
dav. Inlandsumsatz	5,1	- 8,0	- 8,9	12,3	12,8	12,7
Auslandsumsatz	10,0	- 5,7	0,5	21,7	23,6	21,8
Umsatz je Beschäftigten	6,2	- 7,2	- 5,4	14,1	14,7	15,0
Geleistete Arbeitsstunden	8,3	- 10,3	5,3	0,1	- 0,8	3,5
Bruttolohn- und -gehaltssumme	19,5	- 12,6	- 10,4	3,6	4,9	1,2
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	6,9	- 10,8	6,5	17,3	12,3	15,9
Inland	10,0	- 9,9	1,7	15,4	11,7	12,6
Ausland	1,0	- 12,7	16,6	21,3	13,9	22,6
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	- 0,6	- 0,3	- 0,9	- 14,9	- 14,2	- 13,0
Beschäftigte	- 1,8	- 5,8	- 9,0	- 13,2	- 12,4	- 12,8
Baugewerblicher Umsatz	8,2	- 20,3	- 56,4	1,5	1,1	- 7,7
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	10,2	- 15,4	- 52,1	17,0	15,4	5,8
Geleistete Arbeitsstunden	2,8	- 29,9	- 47,7	- 10,1	- 9,0	- 29,2
Bruttolohn- und -gehaltssumme	7,7	- 11,0	- 18,4	- 10,1	- 11,0	- 11,7
Wertindex des Auftragseingangs	- 27,6	85,7	- 49,1	- 21,1	17,7	23,4
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>2)</sup></b>						
Betriebe	-	- 1,8	-	-	- 9,5	-
Beschäftigte	-	- 3,0	-	-	- 6,5	-
Gesamtumsatz	-	10,6	-	-	- 9,5	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	14,0	-	-	- 3,3	-
<b>Einzelhandel <sup>3) 4)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	9,7	11,8	- 25,2	1,1	- 1,7	0,8
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	0,4	- 2,0	- 0,1
<b>Gastgewerbe <sup>4)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 14,9	16,4	- 21,3	- 0,5	- 3,0	- 4,0
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 1,7	- 3,8	- 4,6
<b>Außenhandel <sup>5)</sup></b>						
Ausfuhr	0,7	1,7	...	14,4	27,9	...
Einfuhr	- 4,3	- 2,5	...	23,7	26,2	...
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbeanmeldungen	- 3,5	3,1	- 4,8	- 31,5	- 42,8	- 16,1
Gewerbeabmeldungen	5,8	31,5	- 11,3	1,4	- 3,0	0,8
<b>Verbraucherpreisindex</b> 2000=100	- 0,5	1,0	- 0,5	2,2	2,2	2,1
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	0,0	3,4	11,8	- 11,0	- 13,0	- 11,0
Kurzarbeiter/-innen	1,4	- 23,4	32,0	- 17,1	- 36,4	- 41,0
Beschäftigte in ABM	0,4	- 3,9	- 16,7	- 3,8	18,8	34,4

- 1) 2006 vorläufige Ergebnisse  
2) Quartalsangaben  
3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen

- 4) 2005 und 2006 vorläufige Ergebnisse  
5) 2005 vorläufige Ergebnisse

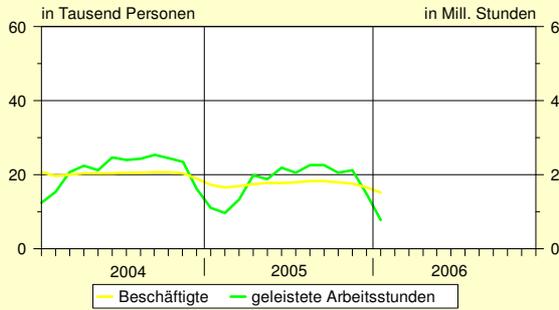
**Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren**



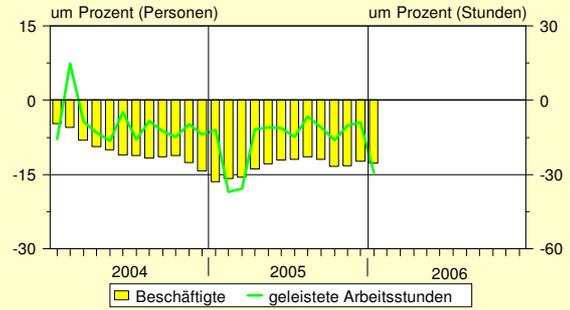
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

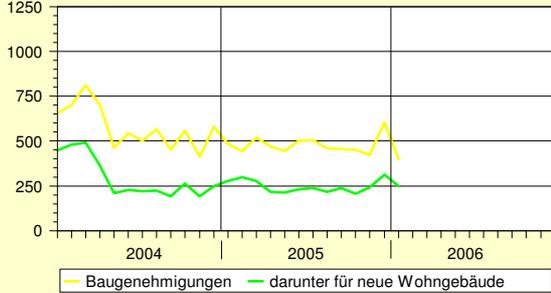


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

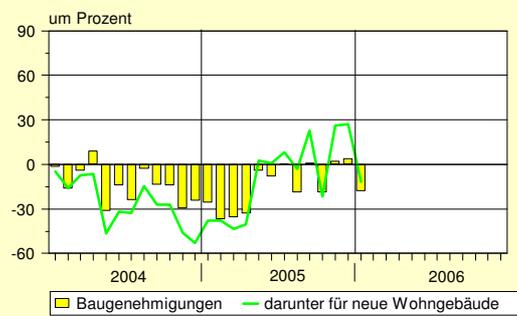


Baugenehmigungen insgesamt

Anzahl

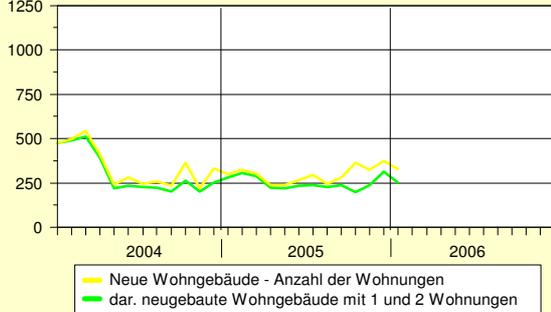


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

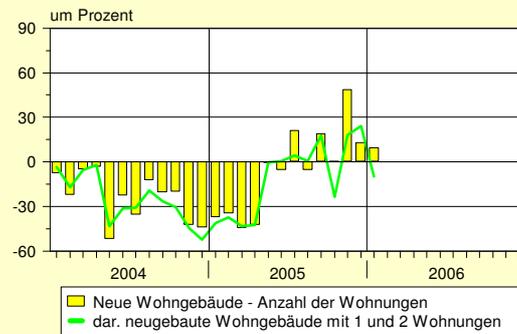


Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen

Anzahl

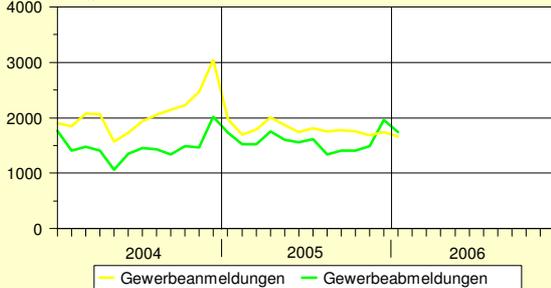


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

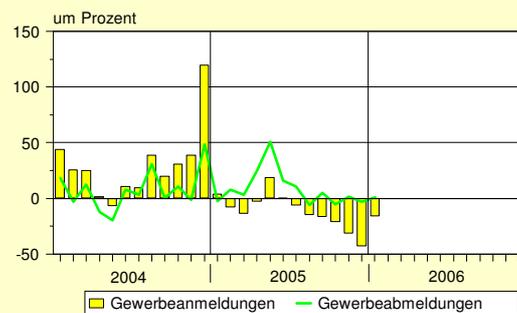


Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

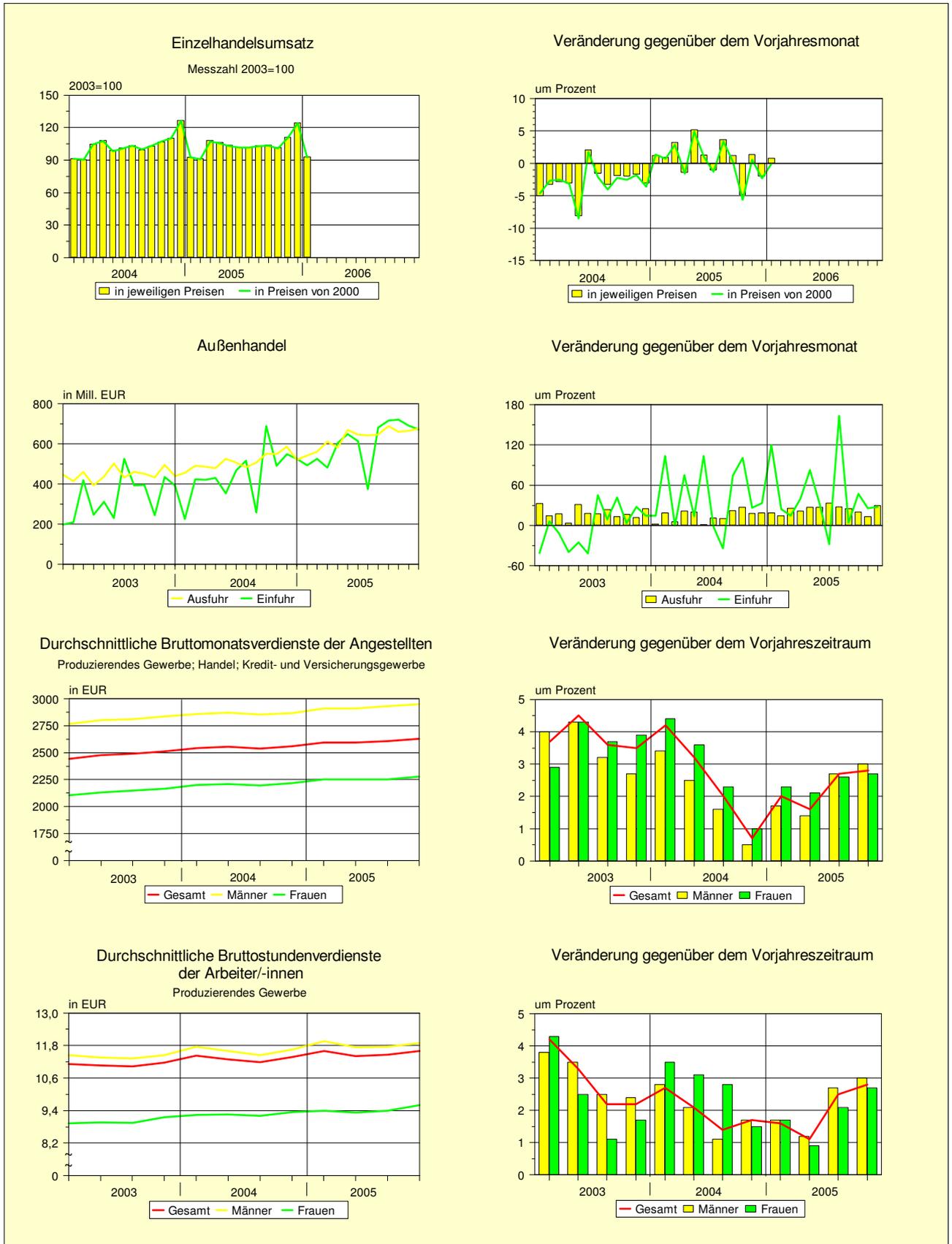
Anzahl



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

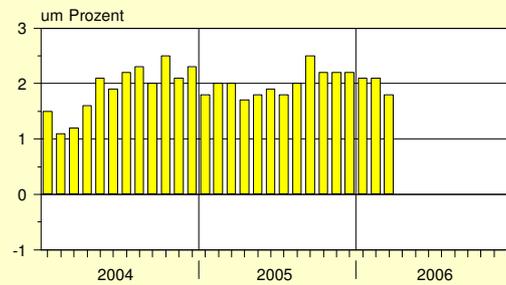


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

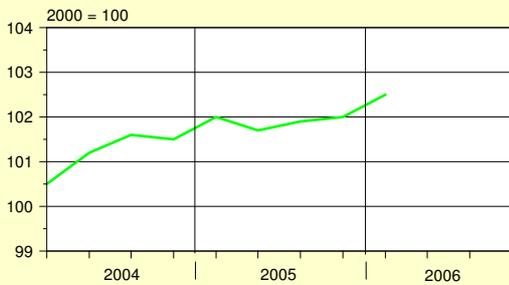
Verbraucherpreisindex



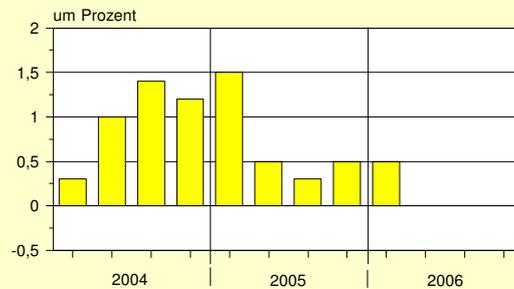
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



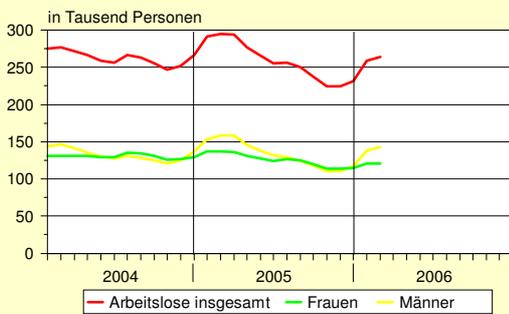
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



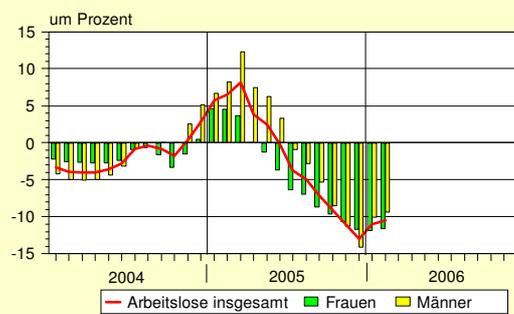
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



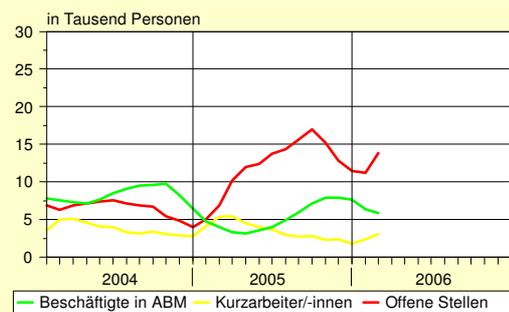
Arbeitslose



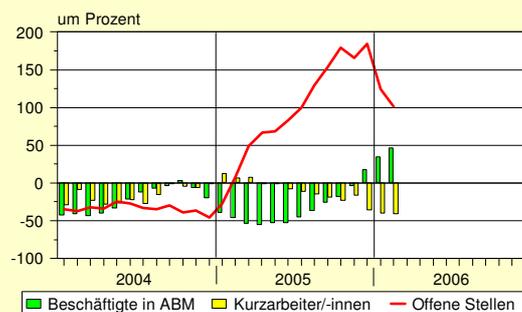
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Notizen**

---

---

# **Zahlenspiegel**

## **Sachsen - Anhalt**

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2004	2005	2004	
				01.01. - 30.11.		November	Dezember
<b>BEVÖLKERUNG</b>							
<b>Bevölkerungsstand</b>							
* 1	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 494 437	2 497 833	2 472 505	2 497 833	2 494 437
2	und zwar Männer	Anzahl	1 216 890	1 218 899	1 207 278	1 218 899	1 216 890
3	Frauen	Anzahl	1 277 547	1 278 934	1 265 227	1 278 934	1 277 547
4	Deutsche	Anzahl	2 447 314	2 446 897	2 425 298	2 446 897	2 447 314
5	Ausländer/-innen	Anzahl	47 123	50 936	47 207	50 936	47 123
6	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 509 790	2 510 387	2 483 471	2 499 201	2 496 135
7	Bevölkerungsveränderung zum Vormonat/-jahr	Anzahl	-28 504	-25 108	-21 932	-2 735	-3 396
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>1)</sup></b>							
* 8	Eheschließungen	Anzahl	10 748	9 692	10 293	580	1 056
9	Ehescheidungen	Anzahl	5 866	5 413	4 697	509	453
* 10	Lebendgeborene	Anzahl	17 337	15 880	15 478	1 284	1 457
* 11	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 008	26 416	26 409	2 348	2 592
* 12	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	70	64	48	3	6
* 13	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-11 671	-10 536	-10 931	-1 064	-1 135
<b>Wanderungen</b>							
* 14	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	39 299	36 111	34 890	3 221	3 188
* 15	darunter aus dem Ausland	Anzahl	10 199	9 533	8 275	777	666
16	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	11 846	11 108	8 910	898	738
* 17	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	56 132	50 632	45 891	4 826	5 500
* 18	darunter in das Ausland	Anzahl	11 860	9 295	6 747	1 134	2 565
19	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	12 210	10 759	8 936	1 039	1 451
* 20	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup>	Anzahl	71 243	64 377	61 978	6 564	6 866
* 21	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	-16 833	-14 521	-11 001	-1 605	-2 312

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2004
			30.06.2004	30.06.2005	30.06.
<b>ERWERBSTÄTIGKEIT</b>					
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>					
* 22	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>2)</sup>	Anzahl	745 440	720 038	745 440
* 23	und zwar Frauen	Anzahl	371 052	361 496	371 052
* 24	Ausländer/-innen	Anzahl	5 055	5 111	5 055
* 25	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	104 236	106 429	104 236
* 26	darunter Frauen	Anzahl	90 555	92 736	90 555
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen					
* 27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	23 933	21 154	23 933
* 28	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	137 810	137 531	137 810
* 29	Baugewerbe	Anzahl	70 016	61 555	70 016
* 30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	167 105	161 604	167 105
* 31	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	88 488	90 733	88 488
* 32	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	257 925	247 325	257 925

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, für 30.06.2004 Stand Dezember 2004, für 30.09.2004 Stand März 2005, für 31.12.2004 Stand Juni 2005, für 31.03.2005 Stand September 2005, für 30.06.2005 Stand Dezember 2005, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
2 492 254	2 490 030	2 487 665	2 486 477	2 484 730	2 483 538	2 481 002	2 478 284	2 476 252	2 474 544	2 472 505	1 *
1 215 922	1 214 944	1 213 926	1 213 500	1 212 792	1 212 147	1 210 970	1 209 808	1 208 951	1 208 148	1 207 278	2
1 276 332	1 275 086	1 273 739	1 272 977	1 271 938	1 271 391	1 270 032	1 268 476	1 267 301	1 266 396	1 265 227	3
2 445 047	2 442 873	2 440 463	2 438 830	2 437 232	2 436 377	2 434 291	2 431 809	2 429 525	2 427 404	2 425 298	4
47 207	47 157	47 202	47 647	47 498	47 161	46 711	46 475	46 727	47 140	47 207	5
2 493 346	2 491 142	2 488 848	2 487 071	2 485 604	2 484 134	2 482 270	2 479 643	2 477 268	2 475 398	2 473 525	6
-2 183	-2 224	-2 365	-1 188	-1 747	-1 192	-2 536	-2 718	-2 032	-1 708	-2 039	7
391	428	572	580	1 981	1 107	1 350	1 547	1 219	673	445	8 *
480	396	451	534	410	445	421	344	430	332	454	9
1 124	1 337	1 415	1 351	1 401	1 464	1 443	1 617	1 552	1 305	1 469	10 *
2 237	2 432	2 960	2 519	2 503	2 298	2 064	2 383	2 262	2 146	2 605	11 *
6	2	5	5	3	6	4	8	3	4	2	12 *
-1 113	-1 095	-1 545	-1 168	-1 102	-834	-621	-766	-710	-841	-1 136	13 *
2 543	2 440	2 786	3 367	2 901	3 526	2 999	3 618	3 522	4 123	3 065	14 *
634	730	688	1 116	696	611	594	666	913	988	639	15 *
642	775	761	1 152	680	663	612	682	1 050	1 145	748	16
3 613	3 569	3 606	3 387	3 546	3 884	4 914	5 570	4 844	4 990	3 968	17 *
446	763	550	498	658	659	856	737	576	488	516	18 *
568	838	733	728	857	886	1 087	950	818	765	706	19
5 075	4 897	5 298	5 111	5 136	6 381	5 649	6 714	5 953	5 713	6 051	20 *
-1 070	-1 129	-820	-20	-645	-358	-1 915	-1 952	-1 322	-867	-903	21 *

2004		2005		Lfd. Nr.
30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	
757 195	729 871	709 138	720 038	22 *
374 360	367 898	361 686	361 496	23 *
5 135	4 857	4 859	5 111	24 *
105 294	104 362	103 519	106 429	25 *
91 282	91 011	90 769	92 736	26 *
25 333	21 473	20 195	21 154	27 *
140 584	138 423	136 029	137 531	28 *
71 318	62 260	56 044	61 555	29 *
167 945	164 028	160 742	161 604	30 *
91 006	88 445	87 812	90 733	31 *
260 852	255 085	248 177	247 325	32 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>Noch ERWERBSTÄTIGKEIT</b>					
	<b>Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></b>					
* 33	Arbeitslose	Anzahl	262 763	258 525	295 211	293 949
* 34	darunter Frauen	Anzahl	130 539	125 537	137 096	135 796
	Arbeitslosenquote <sup>2)</sup>					
* 35	Insgesamt	%	21,7	21,7	24,5	24,4
* 36	und zwar Frauen	%	22,1	21,6	23,3	23,1
* 37	Männer	%	21,3	21,8	25,7	25,7
* 38	Ausländer/-innen	%	44,2	49,6	56,0	56,5
* 39	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,1	20,3	22,4	22,4
* 40	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	3 739	3 481	5 325	5 425
* 41	Gemeldete Stellen	Anzahl	6 569	12 224	6 891	10 206
42	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	10 567	5 037	5 675	5 385
43	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	8 280	5 360	4 020	3 342
44	Beschäftigte in Struktur Anpassungsmaßnahmen	Anzahl	7 831	3 135	5 370	5 141

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b>BAUTÄTIGKEIT</b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
45	Gebäude insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	578	480	485	444
* 46	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau u. Saldo a. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	427	339	318	393
47	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	527	418	417	466
48	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	122 873	102 604	108 287	66 558
* 49	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 192	1 746	1 728	1 942
* 50	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	296	247	279	299
* 51	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	291	241	274	295
52	Wohnungen	Anzahl	341	295	298	325
* 53	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	198	166	177	188
* 54	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	401	341	360	388
* 55	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	39 299	33 064	34 460	38 022
* 56	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	79	63	58	34
* 57	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	471	543	633	139
* 58	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	611	693	778	174
* 59	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	54 938	44 538	54 473	10 449
	<b>Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (alle Baumaßnahmen)</b>					
60	Gebäude/Baumaßnahme	Anzahl	616	503	353	119
61	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	711	629	397	93
62	Wohnungen	Anzahl	487	358	382	93
63	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	586	445	386	111
64	Wohnräume	Anzahl	2 523	1 837	1 709	483
65	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	144 157	116 663	67 066	19 266

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005									2006		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
276 987	265 515	255 722	256 287	249 813	237 476	224 354	224 244	231 760	259 093	264 309	33 *
131 302	127 573	124 199	126 766	125 377	119 558	113 805	113 422	114 360	120 884	121 021	34 *
23,0	22,1	21,6	21,7	21,1	20,1	19,0	19,0	19,6	21,9	22,4	35 *
22,3	21,7	21,5	22,0	21,7	20,7	19,7	19,7	19,8	21,0	21,0	36 *
23,6	22,4	21,7	21,4	20,6	19,5	18,3	18,3	19,4	22,8	23,7	37 *
55,6	55,0	49,7	48,8	47,6	45,6	42,8	42,2	43,0	44,6	44,9	38 *
20,5	19,6	19,8	23,1	23,4	21,0	17,5	16,5	16,1	18,5	19,5	39 *
4 471	3 983	3 621	2 941	2 702	2 774	2 326	2 358	1 807	2 386	3 105	40 *
11 958	12 432	13 787	14 343	15 647	16 969	15 224	12 794	11 443	11 194	13 857	41 *
5 205	4 982	4 703	3 790	3 922	4 262	4 810	5 633	5 664	5 207	4 768	42
3 117	3 598	3 981	4 946	5 932	7 097	7 930	7 964	7 653	6 373	5 873	43
4 604	3 799	3 350	2 685	2 186	1 814	1 357	1 035	776	679	671	44

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
520	469	445	500	506	460	455	453	423	605	398	45
350	211	282	372	333	227	346	414	364	468	381	46 *
455	349	361	418	429	321	387	452	436	535	398	47
78 157	94 967	88 403	161 241	127 966	99 944	72 225	106 593	76 331	156 591	67 355	48
1 878	1 413	1 489	1 725	1 652	1 264	1 623	2 188	1 854	2 228	1 673	49 *
279	217	214	230	237	218	237	206	240	314	247	50 *
276	213	211	225	230	215	230	192	233	305	242	51 *
301	237	238	265	297	244	280	363	324	375	327	52
180	147	147	153	172	128	152	172	171	209	164	53 *
363	300	294	311	346	268	319	351	361	436	339	54 *
34 910	29 821	28 021	31 017	32 813	25 410	30 356	35 623	34 893	42 123	32 617	55 *
75	50	52	90	70	57	67	47	59	100	45	56 *
318	485	392	1 583	432	398	220	474	683	808	354	57 *
491	769	479	1 814	661	608	320	486	830	962	437	58 *
21 198	36 021	36 566	92 296	55 557	46 192	20 578	47 416	30 937	88 084	23 417	59 *
91	87	88	149	131	185	350	354	623	3 504	...	60
390	149	109	328	185	74	459	728	428	4 207	...	61
55	70	71	87	103	128	204	236	505	2 358	...	62
63	79	83	122	118	165	249	284	619	3 067	...	63
265	336	339	536	509	722	1 052	1 193	2 565	12 337	...	64
186 611	25 013	25 733	40 360	26 904	24 676	56 969	86 863	104 348	736 141	...	65

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2000		2001	
			Mai	November	Mai	November
	<b>LANDWIRTSCHAFT</b>					
	<b><i>Viehbestand</i></b> <sup>1)</sup>					
66	Rinder	Anzahl	399 267	386 979	391 838	382 698
67	darunter Milchkühe	Anzahl	153 996	148 199	149 259	144 886
68	Schweine	Anzahl	829 215	846 940	816 119	861 150
69	darunter Sauen	Anzahl	98 036	99 461	98 306	102 745
70	Schafe	Anzahl	138 443	.	137 612	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>Noch LANDWIRTSCHAFT</b>					
	<b><i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung</i></b> <sup>1)</sup>					
71	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	302	257	261	248
72	Kälber	Anzahl	10	9	6	7
73	Schweine	Anzahl	204 154	235 653	218 556	220 282
* 74	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>2)</sup>	t	18 612	21 512	20 032	20 147
* 75	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	94	79	82	76
* 76	Kälber	t	1	1	0	0
* 77	Schweine	t	18 497	21 415	19 934	20 054
* 78	Geflügelfleisch <sup>3)</sup>	t	.	.	.	.
79	Gesamterzeugung Milch	t	88 436	90 232	91 674	94 556
* 80	Eierzeugung <sup>4)</sup>	1 000	41 548	39 937	41 087	42 943
81	Eierzeugung je Henne <sup>4)</sup>	Stück	24	24	25	26

1) 2006 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2002		2003		2004		2005		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
378 035	373 081	364 581	360 969	352 075	348 951	344 427	338 734	66
144 553	141 481	142 891	140 673	140 880	138 811	137 926	133 842	67
841 596	865 464	819 985	870 302	849 180	914 488	941 776	957 574	68
106 823	103 463	106 223	111 872	119 873	115 524	115 042	113 510	69
125 469	.	123 746	.	122 660	.	114 140	.	70

2005									2006		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
250	233	209	220	217	235	234	349	368	235	218	71
6	10	9	10	6	5	6	11	22	63	6	72
220 251	233 983	221 294	211 140	241 803	245 609	257 857	285 881	259 934	259 216	237 853	73
20 175	21 396	20 049	19 142	21 897	22 325	23 579	26 272	23 755	23 840	21 752	74 *
76	72	66	68	67	73	72	107	112	73	67	75 *
0	1	1	1	0	0	0	1	1	4	0	76 *
20 074	21 302	19 967	19 062	21 811	22 237	23 491	26 144	23 625	23 747	21 671	77 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78 *
93 423	97 522	93 227	94 420	91 425	85 297	86 218	83 047	87 466	89 018	...	79
41 682	39 880	36 326	38 729	41 316	40 193	39 879	38 530	43 061	41 427	...	80 *
24	25	23	23	25	24	25	24	25	25	...	81

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1) 2)</sup></b>					
* 82	Betriebe	Anzahl	1 375	1 378	1 382	1 382
* 83	Beschäftigte <sup>3)</sup>	Anzahl	110 871	110 745	110 206	109 794
* 84	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 576	15 535	15 064	14 882
* 85	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mill. EUR	238,4	243,4	228,6	224,0
* 86	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 163,7	2 471,6	2 089,5	2 113,8
87	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie <sup>4)</sup>	Mill. EUR	1 281,1	1 522,5	1 316,8	1 282,3
88	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	306,4	329,2	242,4	268,5
89	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	44,8	42,1	38,2	44,5
90	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	531,4	577,9	492,1	518,6
* 91	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	462,3	579,5	504,6	497,6
92	Produktionsindex im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1995=100	...	...	...	...
93	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	128,4	140,1	127,4	124,6
94	davon aus dem Inland	2000=100	115,0	123,7	112,3	108,3
95	aus dem Ausland	2000=100	169,7	190,4	173,8	174,8

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

3) einschließlich der tätigen Inhaber

4) ab 2003 neue Abgrenzung der Hauptgruppen und Einführung einer fünften Hauptgruppe "Energie" (hier: ohne Wirtschaftszweige 40 und 41). Aus Geheimhaltungsgründen erfolgt kein gesonderter Ausweis.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b>Noch PRODUZIERENDES GEWERBE</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 96	Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	119	117	117	117
* 97	Beschäftigte <sup>1) 2)</sup>	Anzahl	8 277	8 039	8 093	8 083
* 98	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 127	1 085	1 096	1 085
* 99	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme <sup>1)</sup>	Mill. EUR	24,6	24,2	22,2	22,1
* 100	Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	938	985	1 045	1 090
101	Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	859	901	958	1 001
102	darunter aus Wasserkraft	Mill. kWh	10	7	9	8
103	Wärmeleistung	Mill. kWh	844	889	947	990
104	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	MW	2 257,9	2 329,7	2 254,5	2 254,5
105	CO <sub>2</sub> Emission der Kraftwerke d. allgemeinen Versorgung	1 000 t CO <sub>2</sub>	871	899	968	1 007

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 382	1 377	1 377	1 377	1 374	1 374	1 374	1 379	1 379	1 379	1 363	82 *
109 846	110 051	110 118	110 145	110 412	111 178	111 517	111 989	112 006	111 680	110 150	83 *
15 674	15 971	15 209	16 068	15 155	15 658	16 146	15 258	16 520	14 811	15 589	84 *
240,9	237,7	241,4	246,2	232,8	235,4	234,1	246,9	295,1	258,0	231,2	85 *
2 446,4	2 446,4	2 403,1	2 582,5	2 349,0	2 539,3	2 721,2	2 616,2	2 779,3	2 572,7	2 401,0	86 *
1 485,7	1 527,1	1 487,1	1 592,2	1 448,3	1 593,4	1 691,4	1 649,7	1 703,5	1 492,5	1 490,5	87
307,5	303,8	297,2	334,0	314,9	345,8	392,9	344,9	388,8	409,4	278,8	88
62,4	52,5	43,9	40,7	33,6	32,5	38,4	36,5	41,1	40,9	39,7	89
590,8	563,1	575,0	615,6	552,2	567,6	598,5	585,1	645,9	629,9	592,1	90
590,9	567,4	552,2	640,4	568,2	568,3	614,4	589,8	648,7	611,8	614,7	91 *
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	92
139,7	143,9	134,4	147,2	140,3	136,1	147,9	145,4	155,4	138,6	147,6	93
120,1	125,1	118,2	129,0	125,5	125,2	133,5	125,4	138,0	124,3	126,4	94
200,3	202,0	184,8	203,1	186,0	169,8	192,0	207,0	209,1	182,6	213,0	95

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	114	96 *
8 056	8 019	7 998	7 986	7 996	8 066	8 095	8 032	8 020	8 020	7 913	97 *
1 122	1 148	1 055	1 136	1 022	1 046	1 117	1 021	1 158	1 019	1 106	98 *
22,2	24,3	23,5	23,0	23,4	22,7	22,3	26,0	35,7	22,9	21,6	99 *
1 096	776	726	821	984	920	1 090	908	1 149	1 215	1 169	100 *
1 006	711	660	744	894	839	996	834	1 054	1 117	1 074	101
10	9	8	3	3	6	6	7	7	5	7	102
991	699	647	737	888	826	984	819	1 039	1 104	1 059	103
2 254,5	2 254,5	2 254,3	2 346,1	2 281,7	2 281,7	2 329,7	2 329,7	2 329,7	2 329,7	2 332,5	104
1 004	712	686	777	911	851	973	801	1 025	1 068	1 020	105

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
<b>Noch PRODUZIERENDES GEWERBE</b>						
<b>Baugewerbe</b>						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup></i>						
* 106	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	35 324	31 022	29 986	28 727
107	darunter kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	6 114	5 644	5 729	5 591
108	Facharbeiter, Poliere, Meister, Fachwerker, Werker	Anzahl	25 666	22 112	21 085	20 138
109	gewerblich Auszubildende	Anzahl	1 404	1 318	1 383	1 312
* 110	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 542	3 132	1 813	1 610
* 111	davon Wohnungsbau	1 000 h	1 025	871	496	439
* 112	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 311	1 233	814	762
* 113	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 206	1 028	503	409
* 114	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	48,0	42,0	36,3	30,9
* 115	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	16,2	14,6	14,6	13,9
116	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	253,1	240,7	122,6	135,1
* 117	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	248,6	236,1	116,5	132,4
* 118	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	58,7	50,3	26,1	29,2
* 119	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	92,3	94,6	54,6	66,3
* 120	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	97,6	91,1	35,9	36,8
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>3)</sup></i>						
121	Betriebe	Anzahl	424	367	384	382
122	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	20 236	17 509	17 267	16 553
123	darunter Arbeiter/-innen	Anzahl	16 603	14 264	13 869	13 238
124	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 123	1 805	1 093	964
125	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	30,7	26,8	23,5	20,0
126	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	11,0	9,9	10,0	9,6
127	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	178,6	165,3	85,5	93,9
128	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,5	162,4	81,2	92,0
129	Wertindex der Auftragseingänge	2000=100	70,2	66,4	33,7	43,3
130	davon Hochbau	2000=100	53,2	49,6	35,3	39,6
131	davon Wohnungsbau	2000=100	40,6	31,4	20,0	21,3
132	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	66,3	67,4	38,2	53,7
133	öffentlicher Hochbau	2000=100	54,1	54,0	72,0	54,9
134	Tiefbau	2000=100	85,6	81,7	32,3	46,6
135	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	72,4	83,6	30,4	72,7
136	Straßenbau	2000=100	94,6	87,7	27,5	26,0
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation u. sonst. Baugewerbe <sup>4)</sup></i>						
137	Betriebe	Anzahl	251	226	-	-
* 138	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	8 979	8 154	-	-
139	darunter gewerblich Tätige	Anzahl	7 242	6 509	-	-
* 140	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 946	2 656	-	-
* 141	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	34,8	31,5	-	-
* 142	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	12,4	12,0	-	-
143	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	185,1	171,7	-	-
* 144	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	182,8	169,4	-	-

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
30 021	31 071	31 477	31 766	32 117	32 390	32 370	31 662	31 157	29 520	27 067	106 *
5 689	5 691	5 714	5 754	5 714	5 663	5 633	5 540	5 531	5 476	5 325	107
20 987	22 019	22 418	22 683	23 166	23 383	23 376	22 919	22 381	20 790	18 551	108
1 313	1 329	1 313	1 297	1 205	1 312	1 329	1 350	1 333	1 342	1 279	109
2 387	3 430	3 310	3 802	3 603	4 088	3 938	3 513	3 580	2 515	1 400	110 *
692	945	973	1 082	1 050	1 291	1 090	900	874	624	373	111 *
1 016	1 336	1 225	1 404	1 343	1 507	1 518	1 388	1 440	1 037	668	112 *
679	1 149	1 112	1 315	1 210	1 290	1 330	1 225	1 266	854	359	113 *
34,7	40,7	43,1	44,7	44,0	48,3	46,6	44,9	47,8	41,5	32,5	114 *
14,5	14,3	14,4	15,3	15,2	14,7	14,1	13,9	15,6	14,8	13,4	115 *
153,0	226,8	235,8	276,5	281,1	288,5	319,4	286,4	314,4	248,5	117,5	116
150,0	223,4	232,0	271,1	276,8	284,0	313,9	281,0	307,5	244,4	113,8	117 *
35,6	49,3	53,1	64,7	63,4	65,6	61,9	53,6	56,8	44,4	24,8	118 *
69,4	89,4	87,7	100,9	107,2	103,3	121,6	110,7	121,3	103,0	55,1	119 *
45,0	84,7	91,1	105,4	106,1	115,1	130,3	116,6	129,4	97,0	33,9	120 *
380	379	377	374	374	372	369	340	338	337	334	121
16 794	17 428	17 681	17 822	18 044	18 245	18 242	17 897	17 575	16 554	15 063	122
13 522	14 155	14 395	14 526	14 758	14 988	15 002	14 781	14 463	13 473	12 066	123
1 334	1 975	1 884	2 195	2 045	2 264	2 256	2 057	2 114	1 481	774	124
22,1	26,0	27,5	28,6	28,1	30,8	29,7	28,6	30,4	26,4	20,7	125
9,8	9,7	9,7	10,3	10,3	10,0	9,5	9,2	10,3	9,8	8,9	126
101,2	155,1	159,8	185,5	192,0	196,9	220,3	199,3	219,8	174,2	77,1	127
99,4	153,0	157,5	182,3	189,4	194,2	216,9	196,0	215,6	171,8	74,9	128
68,5	78,5	65,4	94,5	73,9	72,9	80,3	60,8	44,0	81,7	41,6	129
53,7	39,2	53,6	66,6	50,8	44,7	65,9	36,7	35,0	74,0	34,9	130
35,9	31,4	23,3	42,0	38,5	28,0	30,3	19,9	25,1	61,1	20,9	131
68,7	46,4	88,2	93,2	61,1	60,2	100,0	56,1	46,4	96,0	52,5	132
64,9	42,0	47,1	65,3	58,2	51,0	76,2	32,5	32,8	51,0	27,4	133
81,9	114,0	76,1	119,7	94,9	98,4	93,4	82,7	52,1	88,6	47,7	134
93,8	76,6	70,2	122,7	95,7	85,5	84,4	101,1	65,6	104,1	37,7	135
63,9	160,7	92,1	132,6	103,3	107,2	106,1	73,6	51,9	107,3	81,8	136
232	-	-	227	-	-	224	-	-	220	-	137
7 971	-	-	8 208	-	-	8 343	-	-	8 095	-	138 *
6 314	-	-	6 576	-	-	6 680	-	-	6 467	-	139
2 393	-	-	2 724	-	-	2 839	-	-	2 667	-	140 *
29,2	-	-	31,6	-	-	32,8	-	-	32,4	-	141 *
11,8	-	-	11,9	-	-	11,9	-	-	12,3	-	142 *
131,2	-	-	171,9	-	-	182,2	-	-	201,5	-	143
129,4	-	-	169,5	-	-	179,8	-	-	199,1	-	144 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b><u>HANDEL</u></b> <sup>1)</sup>					
	<b>Großhandel</b>					
* 145	Beschäftigte	2003=100	98,9	95,4	94,8	94,2
* 146	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	113,1	135,0	100,7	100,7
* 147	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	107,7	117,5	95,7	94,6
	<b>Einzelhandel</b> <sup>2)</sup>					
* 148	Beschäftigte	2003=100	104,5	103,7	103,7	102,9
* 149	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	103,6	104,2	92,3	91,2
* 150	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	103,5	103,7	92,4	91,0
	<b>Kfz-Handel und Tankstellen</b> <sup>3)</sup>					
* 151	Beschäftigte	2003=100	97,8	95,5	95,0	94,9
* 152	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	99,8	101,9	81,1	92,6
* 153	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	98,4	99,5	79,9	91,3

1) 2006 und 2005 vorläufige Ergebnisse

2) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

3) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b><u>GASTGEWERBE</u></b> <sup>1)</sup>					
* 154	Beschäftigte	2003=100	103,6	100,1	99,1	97,9
* 155	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	99,9	98,6	86,8	81,9
* 156	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	99,1	96,7	85,6	80,6

1) 2006 und 2005 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b><u>TOURISMUS</u></b> <sup>1) 2)</sup>					
157	Betriebe	Anzahl	1 022	1 018	998	1 000
158	Angebote Betten	Anzahl	51 297	51 352	49 649	49 797
159	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	30,2	30,8	21,7	25,2
* 160	Gästekünfte	Anzahl	195 732	201 641	128 031	137 090
* 161	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	12 890	13 288	6 382	7 281
* 162	Gästeübernachtungen	Anzahl	489 523	500 778	328 900	349 930
* 163	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	29 419	28 193	14 040	15 331
164	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,6	2,6

1) Betriebe ab 9 Betten;  
Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

2) 2006 vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
93,4	94,2	94,8	94,9	94,5	96,0	95,4	98,7	96,6	97,5	96,8	145 *
129,5	127,8	133,2	136,9	140,3	152,2	157,2	149,4	148,0	144,5	125,9	146 *
118,2	113,2	121,0	121,3	119,3	130,0	127,5	121,3	125,0	122,8	105,8	147 *
103,0	103,4	103,5	104,0	103,7	103,7	103,7	104,0	104,8	103,8	104,3	148 *
108,1	106,2	103,7	102,2	102,1	103,2	103,9	101,4	111,2	124,3	93,0	149 *
107,4	105,6	103,0	101,4	101,7	102,9	103,2	100,9	110,8	123,8	92,3	150 *
93,3	93,8	94,4	94,8	94,7	96,0	97,1	97,4	97,1	97,3	95,5	151 *
110,9	116,6	106,1	109,8	100,7	97,2	103,3	96,3	110,6	97,5	86,0	152 *
108,9	114,4	103,8	107,4	98,2	94,7	100,2	93,2	107,3	94,4	82,9	153 *

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
98,7	98,9	100,9	100,1	98,8	101,0	101,5	102,0	101,7	100,1	97,0	154 *
92,0	94,6	111,6	103,3	99,9	100,6	108,1	106,9	91,0	105,9	83,3	155 *
90,6	93,1	109,9	101,5	97,7	98,3	105,7	105,0	89,4	102,7	81,7	156 *

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 007	1 017	1 030	1 032	1 029	1 028	1 037	1 031	1 003	1 007	994	157
50 848	51 169	51 964	52 170	52 113	52 893	52 327	52 244	50 456	50 599	49 934	158
25,2	28,6	36,1	35,6	34,5	36,4	38,2	36,8	26,6	24,7	22,7	159
153 951	187 551	256 943	252 254	239 748	248 389	257 663	235 296	169 860	152 916	134 689	160 *
8 512	11 591	15 496	17 192	24 194	21 783	16 868	12 920	9 674	7 560	6 808	161 *
401 154	443 765	618 902	587 735	622 066	653 343	617 276	603 236	401 984	381 048	346 358	162 *
18 668	23 755	31 262	34 527	49 465	49 104	34 322	27 684	21 757	18 397	16 141	163 *
2,6	2,4	2,4	2,3	2,6	2,6	2,4	2,6	2,4	2,5	2,6	164

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b><u>VERKEHR</u></b>					
	<b><i>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></i></b>					
* 165	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2)</sup>	Anzahl	1 230	1 266	1 140	1 086
* 166	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	867	870	676	590
167	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	364	396	464	496
168	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 119	1 113	881	801
* 169	davon getötete Personen	Anzahl	22	20	25	18
* 170	verletzte Personen	Anzahl	1 097	1 092	856	783
171	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	253	248	207	193
	<b><i>Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup></i></b>					
* 172	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 505	7 448	4 768	6 031
* 173	darunter Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	6 311	6 309	4 042	5 194
* 174	Lastkraftwagen	Anzahl	560	535	436	386
	<b><i>Binnenschifffahrt</i></b>					
175	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	582	659	529	585
* 176	davon Güterempfang	1 000 t	182	186	155	181
* 177	Güterversand	1 000 t	400	473	373	404

1) 2006 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. Im Durchschnitt 2005 sind diese Fahrzeuge seit Jahresbeginn berücksichtigt.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2004	2005
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	<b><u>AUBENHANDEL <sup>1) 2)</sup></u></b>					
	<b><i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i></b>					
* 178	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	514,5	632,9	529,6	541,3
* 179	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	72,2	66,0	91,4	70,0
* 180	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	434,3	531,9	431,9	440,6
* 181	davon Rohstoffe	Mill. EUR	21,8	25,0	23,0	27,2
* 182	Halbwaren	Mill. EUR	61,4	76,8	67,4	56,8
* 183	Fertigwaren	Mill. EUR	351,0	430,1	341,5	356,6
* 184	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	178,4	229,3	172,7	188,1
* 185	Enderzeugnisse	Mill. EUR	172,7	200,8	168,8	168,4
	davon nach					
* 186	Europa	Mill. EUR	415,1	521,5	425,9	450,4
* 187	darunter in die EU-Länder <sup>3)</sup>	Mill. EUR	366,8	457,4	370,7	401,1
* 188	Afrika	Mill. EUR	9,7	13,1	8,7	9,5
* 189	Amerika	Mill. EUR	37,2	36,8	29,2	27,4
* 190	Asien	Mill. EUR	48,6	58,7	61,8	51,7
* 191	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,8	2,9	3,9	2,2

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 043	1 212	1 377	1 417	1 351	1 275	1 340	1 301	1 231	1 424	948	165 *
670	885	1 000	1 098	992	922	970	956	842	843	550	166 *
373	327	377	319	359	353	370	345	389	581	398	167
852	1 153	1 301	1 380	1 260	1 169	1 178	1 222	1 055	1 098	723	168
6	15	27	24	29	23	18	18	21	18	13	169 *
846	1 138	1 274	1 356	1 231	1 146	1 160	1 204	1 034	1 080	710	170 *
195	260	320	305	285	250	266	270	217	212	150	171
8 974	8 368	8 319	8 767	7 635	6 702	7 634	7 343	7 474	7 356	5 615	172 *
7 503	6 734	6 894	7 208	6 359	5 585	6 538	6 477	6 421	6 447	4 808	173 *
468	545	587	595	525	505	534	544	663	629	527	174 *
531	644	662	804	752	786	770	597	689	561	404	175
164	170	175	195	179	211	211	155	226	213	157	176 *
367	474	487	610	573	574	559	442	463	349	248	177 *

2005										Lfd. Nr.	
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
561,7	612,3	582,1	669,3	646,7	642,5	647,1	688,1	661,0	665,9	677,1	178 *
65,5	50,9	63,7	80,4	69,7	63,5	73,0	67,2	72,3	48,2	67,3	179 *
466,2	526,8	485,5	550,2	540,4	543,3	542,0	584,1	550,3	580,0	573,2	180 *
25,5	24,5	18,8	18,3	22,2	19,5	25,4	28,0	31,1	30,4	29,0	181 *
57,6	72,1	75,9	74,2	95,9	76,6	82,1	87,3	80,1	75,2	87,6	182 *
383,0	430,2	390,8	457,7	422,4	447,2	434,4	468,7	439,1	474,5	456,6	183 *
219,8	253,1	225,0	228,2	234,8	234,4	209,3	260,9	222,2	229,1	247,1	184 *
163,2	177,1	165,8	229,5	187,6	212,8	225,1	207,8	216,9	245,4	209,6	185 *
451,0	509,2	484,9	569,5	540,1	534,4	502,5	554,7	554,9	555,7	550,6	186 *
392,9	450,3	428,9	505,5	477,2	466,1	418,5	479,9	499,6	491,6	476,6	187 *
20,5	8,5	9,6	12,5	10,9	16,6	16,3	12,4	11,5	12,2	16,1	188 *
38,2	36,2	34,6	30,4	38,0	28,2	49,7	46,0	38,4	38,9	35,0	189 *
49,4	56,6	50,6	54,7	53,7	60,2	75,2	72,1	53,4	55,2	71,9	190 *
2,6	1,7	2,3	2,1	4,1	3,0	3,4	2,8	2,8	3,9	3,4	191 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2004	2005
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	<b>Noch AUßENHANDEL <sup>1) 2)</sup></b>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)</b>					
* 192	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	451,6	602,4	533,0	494,0
* 193	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	30,1	32,7	36,8	32,7
* 194	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	410,9	535,2	482,8	431,4
* 195	davon Rohstoffe	Mill. EUR	162,4	241,2	192,5	193,7
* 196	Halbwaren	Mill. EUR	42,1	63,5	75,6	56,7
* 197	Fertigwaren	Mill. EUR	206,4	230,5	214,7	181,0
* 198	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	80,8	99,8	107,0	85,1
* 199	Enderzeugnisse	Mill. EUR	125,6	130,7	107,7	95,9
	davon aus					
* 200	Europa	Mill. EUR	418,9	545,0	493,1	457,2
* 201	darunter aus den EU-Ländern <sup>3)</sup>	Mill. EUR	239,8	273,9	256,7	227,3
* 202	Afrika	Mill. EUR	0,5	1,2	1,1	0,8
* 203	Amerika	Mill. EUR	8,1	13,2	9,2	8,6
* 204	Asien	Mill. EUR	23,7	42,6	29,3	27,1
* 205	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,5	0,4	0,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b>GEWERBEANZEIGEN <sup>1)</sup></b>					
* 206	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2 089	1 784	1 977	1 663
207	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	26	25	27	11
208	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	71	66	73	44
209	Baugewerbe	Anzahl	257	223	218	197
210	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	740	632	710	657
211	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	995	838	949	754
* 212	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 474	1 558	1 726	1 500
213	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	18	17	14	10
214	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	63	66	57	76
215	Baugewerbe	Anzahl	170	182	178	181
216	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	630	634	786	624
217	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	593	659	691	609

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
527,1	482,1	605,2	648,0	614,6	375,5	680,7	716,4	721,8	690,5	672,9	192 *
27,0	26,0	32,6	39,6	29,7	31,2	31,4	29,8	31,4	38,6	41,8	193 *
469,0	424,7	539,5	568,9	548,9	308,2	616,4	651,2	651,4	615,8	596,8	194 *
206,4	159,3	269,5	247,4	242,7	3,4	319,4	328,0	317,0	313,3	294,3	195 *
59,6	55,6	47,6	81,3	64,1	62,6	61,6	72,1	76,2	59,1	64,9	196 *
203,1	209,7	222,5	240,2	242,0	242,2	235,3	251,2	258,1	243,4	237,5	197 *
87,6	94,1	100,2	115,3	104,5	109,4	96,3	101,6	117,3	98,3	88,5	198 *
115,4	115,7	122,3	124,9	137,5	132,9	139,0	149,6	140,8	145,1	149,0	199 *
474,9	437,5	555,7	598,0	548,0	314,5	622,0	642,9	658,2	629,2	601,4	200 *
243,3	253,1	265,6	313,2	280,9	282,8	264,2	283,8	306,2	290,0	276,7	201 *
0,9	1,3	1,2	0,8	0,9	1,5	1,7	1,2	1,3	1,2	1,4	202 *
9,8	9,0	10,3	9,9	21,5	15,6	11,6	20,0	16,8	12,3	13,2	203 *
41,4	34,0	37,7	39,0	43,7	42,9	44,7	51,2	45,3	47,4	56,7	204 *
0,1	0,4	0,3	0,3	0,5	0,9	0,7	1,1	0,3	0,5	0,2	205 *

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
1 760	1 944	1 781	1 747	1 814	1 749	1 782	1 751	1 690	1 743	1 659	206 *
26	32	27	28	23	24	32	28	17	20	22	207
62	79	73	61	73	51	59	58	77	84	68	208
216	253	255	249	265	239	217	194	176	200	179	209
636	703	600	560	617	584	613	650	632	617	622	210
820	877	826	849	836	851	861	821	788	822	768	211
1 492	1 687	1 511	1 563	1 611	1 343	1 406	1 409	1 491	1 961	1 739	212 *
16	16	11	12	24	19	18	17	25	25	23	213
63	60	65	66	61	52	59	47	76	104	61	214
164	189	165	216	190	156	162	138	184	266	189	215
585	711	615	594	630	499	591	607	607	763	717	216
664	711	655	675	706	617	576	600	599	803	749	217

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b><u>INSOLVENZEN</u></b>					
* 218	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	357	438	280	357
* 219	davon Unternehmen	Anzahl	140	118	86	114
* 220	Verbraucher	Anzahl	128	214	119	136
* 221	ehemals selbständig Tätige <sup>1)</sup>	Anzahl	78	92	68	100
* 222	sonstige natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	11	14	7	7
* 223	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	94,4	94,0	89,6	90,7

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2004
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	<b><u>HANDWERK <sup>1)</sup></u></b>				
* 224	Beschäftigte	30.09.03=100	95,6	89,4	93,3
* 225	Umsatz	VjD 2003=100	99,7	97,5	111,8

1) Mit Beginn des Jahres 2004 ist die neu überarbeitete Anlage A der Handwerksordnung in Kraft. Aus diesem Grund war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht mehr möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b><u>PREISE</u></b>					
* 226	Verbraucherpreisindex	2000=100	105,8	108,0	107,4	107,3
227	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2000=100	100,3	100,8	100,7	100,6
228	darunter Energie	2000=100	112,7	125,5	120,8	121,7
* 229	Preisindex für Wohngebäude <sup>1)</sup>	2000=100	101,2	101,9	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005										2006	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
414	489	454	463	453	496	459	477	465	453	533	218 *
137	167	115	144	128	129	102	106	88	104	92	219 *
172	226	242	205	225	238	228	262	278	234	299	220 *
91	86	88	100	88	105	115	86	85	95	123	221 *
14	10	9	14	12	24	14	23	14	20	19	222 *
114,8	103,5	70,2	101,0	104,4	128,6	56,0	67,8	71,7	129,8	93,8	223 *

2005				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
86,1	88,6	91,7	88,8	224 *
77,2	99,4	106,2	107,2	225 *

2005								2006			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
107,7	107,8	108,1	108,4	108,7	108,8	108,3	109,4	108,9	109,2	109,3	226 *
100,6	100,6	100,8	100,8	100,8	100,9	100,9	100,9	101,3	101,3	101,3	227
121,5	125,0	126,8	128,6	131,6	133,2	130,8	131,2	136,5	136,9	138,3	228
101,7	-	-	101,9	-	-	102,0	-	-	102,5	-	229 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2004
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober
	<b><u>VERDIENSTE</u><sup>1)</sup></b>				
* 230	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	1 969	2 010	1 999
* 231	davon männlich	EUR	2 022	2 065	2 053
* 232	weiblich	EUR	1 605	1 643	1 625
* 233	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	11,30	11,52	11,37
* 234	davon männlich	EUR	11,60	11,83	11,65
* 235	weiblich	EUR	9,27	9,45	9,34
* 236	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 911	2 970	2 931
* 237	und zwar männlich	EUR	3 285	3 346	3 306
* 238	weiblich	EUR	2 385	2 443	2 404
* 239	kaufmännische Angestellte	EUR	2 704	2 784	2 727
* 240	technische Angestellte	EUR	3 107	3 145	3 123
* 241	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit und Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>	EUR	2 202	2 263	2 199
* 242	und zwar männlich <sup>2)</sup>	EUR	2 350	2 424	2 337
* 243	weiblich <sup>2)</sup>	EUR	2 075	2 126	2 079
* 244	kaufmännische Angestellte <sup>2)</sup>	EUR	2 230	2 291	2 225
* 245	Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>	EUR	2 550	2 611	2 558

1) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u.Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw.

2) Ab Januar 2002 neuer Berichtskreis im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe“ - zurückliegende Daten wurden auf den neuen Berichtskreis umgerechnet.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2004
					4. Vierteljahr
	<b><u>FINANZEN</u></b>				
	<b><i>Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i></b>				
246	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 982,0	4 952,8	1 427,9
247	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	4 649,0	4 853,7	1 352,5

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005					Lfd. Nr.
Januar	April	Juli	Oktober		
1 978	1 985	2 005	2 042	230 *	
2 034	2 041	2 061	2 096	231 *	
1 631	1 618	1 629	1 676	232 *	
11,60	11,41	11,46	11,60	233 *	
11,96	11,73	11,76	11,89	234 *	
9,40	9,33	9,39	9,60	235 *	
2 945	2 950	2 966	2 998	236 *	
3 317	3 324	3 338	3 378	237 *	
2 423	2 430	2 438	2 464	238 *	
2 741	2 770	2 787	2 810	239 *	
3 136	3 122	3 132	3 174	240 *	
2 263	2 258	2 261	2 269	241 *	
2 424	2 416	2 429	2 424	242 *	
2 123	2 122	2 117	2 137	243 *	
2 295	2 288	2 289	2 294	244 *	
2 595	2 596	2 608	2 629	245 *	

2005				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
1 053,2	1 173,8	1 240,1	1 485,7	246
1 043,0	1 176,7	1 179,9	1 454,1	247

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.11.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau, Stadt	78 496	37 760	40 736	76 568	1 928
Anhalt-Zerbst	69 197	33 982	35 215	68 196	1 001
Bernburg	65 550	31 921	33 629	64 459	1 091
Bitterfeld	99 983	48 557	51 426	98 376	1 607
Köthen	65 656	32 045	33 611	64 491	1 165
Wittenberg	122 631	60 040	62 591	120 937	1 694
Halle (Saale), Stadt	237 808	112 704	125 104	228 313	9 495
Burgenlandkreis	133 779	65 091	68 688	132 127	1 652
Mansfelder Land	100 286	49 352	50 934	99 048	1 238
Merseburg-Querfurt	131 702	64 679	67 023	129 133	2 569
Saalkreis	76 493	38 184	38 309	75 769	724
Sangerhausen	63 479	31 158	32 321	62 691	788
Weißenfels	74 168	36 349	37 819	72 853	1 315
Magdeburg, Stadt	229 261	110 412	118 849	221 332	7 929
Aschersleben-Staßfurt	95 442	46 611	48 831	94 030	1 412
Bördekreis	75 400	37 459	37 941	74 457	943
Halberstadt	75 906	37 081	38 825	74 587	1 319
Jerichower Land	97 242	47 936	49 306	96 040	1 202
Ohrekreis	114 778	57 163	57 615	113 099	1 679
Stendal	131 382	65 075	66 307	129 281	2 101
Quedlinburg	73 368	35 741	37 627	72 564	804
Schönebeck	72 338	35 423	36 915	71 256	1 082
Wernigerode	92 099	44 705	47 394	90 968	1 131
Altmarkkreis Salzwedel	96 061	47 850	48 211	94 723	1 338
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 472 505</b>	<b>1 207 278</b>	<b>1 265 227</b>	<b>2 425 298</b>	<b>47 207</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im November 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum Vormonat	Lebend- geborene <sup>1)</sup>	Gestorbene <sup>1)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 35	42	86	256	247
Anhalt-Zerbst	- 66	41	72	139	174
Bernburg	- 85	40	74	129	180
Bitterfeld	- 65	54	108	190	201
Köthen	- 80	35	72	130	173
Wittenberg	- 184	69	145	177	285
Halle (Saale), Stadt	- 88	175	283	856	836
Burgenlandkreis	- 196	77	148	209	334
Mansfelder Land	- 115	47	108	194	248
Merseburg-Querfurt	- 123	73	127	283	352
Saalkreis	- 19	40	51	266	274
Sangerhausen	- 81	37	71	102	149
Weißenfels	- 25	46	96	194	169
Magdeburg, Stadt	131	147	214	904	706
Aschersleben-Staßfurt	- 116	53	98	175	246
Bördekreis	- 147	38	75	103	213
Halberstadt	- 92	44	80	238	294
Jerichower Land	- 141	50	96	183	278
Ohrekreis	- 104	75	111	234	302
Stendal	- 103	75	127	264	315
Quedlinburg	- 110	44	100	133	187
Schönebeck	- 63	43	81	122	147
Wernigerode	- 79	52	104	177	204
Altmarkkreis Salzwedel	- 53	72	78	216	263
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 2 039</b>	<b>1 469</b>	<b>2 605</b>	<b>5 874</b>	<b>6 777</b>

1) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.11.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum 31.12.2004	Lebend- geborene <sup>1)</sup>	Gestorbene <sup>1)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 991	446	821	2 514	3 130
Anhalt-Zerbst	- 741	385	790	1 679	2 015
Bernburg	- 811	383	791	1 431	1 834
Bitterfeld	- 1 206	548	1 063	1 724	2 415
Köthen	- 879	380	726	1 643	2 176
Wittenberg	- 1 690	670	1 330	2 055	3 085
Halle (Saale), Stadt	- 689	1 790	2 434	9 668	9 713
Burgenlandkreis	- 2 033	801	1 597	2 303	3 540
Mansfelder Land	- 1 468	567	1 210	1 760	2 585
Merseburg-Querfurt	- 932	813	1 341	3 385	3 789
Saalkreis	- 708	431	612	2 570	3 097
Sangerhausen	- 843	361	662	1 157	1 699
Weißenfels	- 745	454	836	1 864	2 227
Magdeburg, Stadt	2 586	1 557	2 250	11 424	8 145
Aschersleben-Staßfurt	- 1 384	590	1 074	1 848	2 748
Bördekreis	- 1 079	480	819	1 506	2 246
Halberstadt	- 650	504	803	2 280	2 631
Jerichower Land	- 1 200	601	1 071	2 291	3 021
Ohrekreis	- 956	774	1 053	3 033	3 710
Stendal	- 1 805	821	1 381	2 525	3 770
Quedlinburg	- 978	448	913	1 562	2 075
Schönebeck	- 941	421	842	1 318	1 838
Wernigerode	- 674	612	1 016	2 103	2 373
Altmarkkreis Salzwedel	- 1 115	641	974	2 100	2 882
Sachsen-Anhalt	-21 932	15 478	26 409	65 743	76 744

1) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

Februar 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Arbeitslose					
	insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslose
Anzahl						
Dessau, Stadt	7 603	4 131	3 472	912	871	3 178
Anhalt-Zerbst	6 808	3 873	2 935	667	762	...
Bernburg	6 960	3 764	3 170	802	912	...
Bitterfeld	10 758	5 663	5 095	1 060	1 357	4 606
Köthen	8 064	4 146	3 918	955	876	3 485
Wittenberg	13 942	7 228	6 714	1 318	1 519	4 922
Halle (Saale), Stadt	20 656	11 404	9 252	1 344	2 330	9 130
Burgenlandkreis	16 666	8 788	7 878	2 010	1 998	6 519
Mansfelder Land	13 339	7 058	6 281	1 500	1 548	5 598
Merseburg-Querfurt	13 691	7 224	6 467	2 111	1 933	...
Saalkreis	6 605	3 714	2 891	756	853	2 216
Sangerhausen	8 673	4 469	4 204	1 083	1 045	3 534
Weißenfels	9 151	4 654	4 497	1 131	1 026	3 833
Magdeburg, Stadt	22 345	12 468	9 877	3 061	2 627	9 532
Aschersleben-Staßfurt	12 414	6 586	5 828	1 372	1 502	4 052
Bördekreis	8 216	4 688	3 528	1 091	851	2 894
Halberstadt	9 184	5 273	3 911	1 020	1 032	3 641
Jerichower Land	8 675	4 761	3 914	1 163	986	3 067
Ohrekreis	10 085	5 958	4 127	1 457	1 234	3 335
Stendal	17 057	9 233	7 824	2 065	1 753	6 851
Quedlinburg	9 243	4 957	4 286	1 021	1 168	4 313
Schönebeck	6 416	3 450	2 966	718	886	...
Wernigerode	7 162	3 893	3 269	668	971	...
Altmarkkreis Salzwedel	10 596	5 879	4 717	1 582	1 106	3 685
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>264 309</b>	<b>143 262</b>	<b>121 021</b>	<b>30 867</b>	<b>31 146</b>	<b>...</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

Februar 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
%					
Dessau, Stadt	18,9	20,4	22,0	18,8	19,2
Anhalt-Zerbst	19,1	20,8	22,9	18,6	15,9
Bernburg	21,3	22,9	23,8	21,7	21,0
Bitterfeld	21,4	22,9	23,5	22,3	16,9
Köthen	23,7	25,4	25,4	25,4	23,0
Wittenberg	21,9	23,9	24,2	23,6	16,8
Halle (Saale), Stadt	17,7	19,0	21,0	16,9	9,4
Burgenlandkreis	24,3	26,3	27,0	25,6	23,4
Mansfelder Land	26,3	28,4	28,9	27,7	23,8
Merseburg-Querfurt	20,2	21,7	22,1	21,2	25,0
Saalkreis	15,8	16,8	18,5	15,1	14,4
Sangerhausen	26,4	28,6	28,8	28,4	25,6
Weißenfels	24,3	25,9	25,5	26,3	22,7
Magdeburg, Stadt	19,2	20,7	23,1	18,3	22,2
Aschersleben-Staßfurt	25,2	27,2	28,2	26,2	23,5
Bördekreis	20,5	21,8	24,0	19,6	20,5
Halberstadt	22,9	24,6	27,5	21,7	21,1
Jerichower Land	17,1	18,6	19,9	17,2	19,0
Ohrekreis	16,1	17,2	19,5	14,7	17,6
Stendal	25,1	27,2	28,6	25,6	25,4
Quedlinburg	24,4	26,5	28,0	25,0	21,8
Schönebeck	18,1	19,4	20,3	18,4	16,4
Wernigerode	14,9	16,0	17,0	15,0	11,1
Altmarkkreis Salzwedel	20,5	22,1	23,4	20,7	21,4
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>20,8</b>	<b>22,4</b>	<b>23,7</b>	<b>21,0</b>	<b>19,5</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau, Stadt	16	9	13	1 483
Anhalt-Zerbst	12	2	5	936
Bernburg	4	3	4	4 352
Bitterfeld	11	4	7	963
Köthen	7	3	6	1 554
Wittenberg	31	23	28	3 693
Halle (Saale), Stadt	13	13	12	2 399
Burgenlandkreis	23	15	20	4 241
Mansfelder Land	19	9	12	1 421
Merseburg-Querfurt	23	19	20	2 460
Saalkreis	7	3	5	435
Sangerhausen	13	5	7	2 793
Weißenfels	14	3	9	1 272
Magdeburg, Stadt	40	31	39	5 874
Aschersleben-Staßfurt	8	21	16	1 030
Bördekreis	16	14	19	1 910
Halberstadt	17	11	14	2 720
Jerichower Land	17	21	17	4 073
Ohrekreis	28	82	46	3 496
Stendal	21	18	22	3 101
Quedlinburg	13	17	18	3 375
Schönebeck	9	7	9	3 676
Wernigerode	30	42	41	9 339
Altmarkkreis Salzwedel	6	6	8	759
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>398</b>	<b>381</b>	<b>398</b>	<b>67 355</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**Januar 2006**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau, Stadt	9	9	1 172	2	-	3	69
Anhalt-Zerbst	3	3	402	2	-	3	148
Bernburg	3	3	352	1	-	73	4 000
Bitterfeld	5	5	660	1	-	2	45
Köthen	2	2	332	3	-	41	1 121
Wittenberg	16	17	2 173	7	-	36	1 118
Halle (Saale), Stadt	7	8	766	1	1	12	1 105
Burgenlandkreis	14	14	1 841	2	-	27	2 158
Mansfelder Land	8	8	788	2	-	8	160
Merseburg-Querfurt	15	16	2 031	3	-	12	303
Saalkreis	1	1	111	-	-	-	-
Sangerhausen	5	5	617	3	-	10	1 934
Weißenfels	6	6	653	2	-	2	114
Magdeburg, Stadt	30	32	3 536	2	-	15	1 516
Aschersleben-Staßfurt	6	7	926	-	-	-	-
Bördekreis	12	12	1 372	1	-	0	30
Halberstadt	10	10	1 227	4	-	27	1 310
Jerichower Land	10	10	1 195	2	-	12	1 225
Ohrekreis	23	80	3 262	1	-	1	42
Stendal	15	16	1 898	2	-	5	327
Quedlinburg	8	8	951	2	1	30	2 001
Schönebeck	7	7	982	-	-	-	-
Wernigerode	26	42	4 611	2	-	118	4 691
Altmarkkreis Salzwedel	6	6	759	-	-	-	-
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>247</b>	<b>327</b>	<b>32 617</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>437</b>	<b>23 417</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2006<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau, Stadt	44	4 109	593	8 225	39 532	5 679
Anhalt-Zerbst	43	3 576	519	6 599	58 708	8 580
Bernburg	35	4 305	583	7 832	87 358	21 097
Bitterfeld	83	6 739	945	15 451	132 798	45 552
Köthen	35	3 085	413	5 998	29 514	10 822
Wittenberg	84	6 402	916	13 216	152 407	38 691
Halle (Saale), Stadt	60	4 389	607	10 813	49 472	10 737
Burgenlandkreis	66	5 703	793	12 117	119 055	20 633
Mansfelder Land	42	3 778	515	7 389	112 443	.
Merseburg-Querfurt	103	9 622	1 363	24 671	636 637	136 088
Saalkreis	52	2 754	372	5 032	32 132	5 656
Sangerhausen	37	2 168	329	3 421	19 128	3 575
Weißenfels	29	2 886	393	5 542	131 779	.
Magdeburg, Stadt	80	6 216	885	12 775	84 159	16 793
Aschersleben-Staßfurt	64	4 781	661	10 228	94 425	28 991
Bördekreis	51	3 542	499	6 720	39 338	8 805
Halberstadt	44	2 704	404	4 504	18 066	2 561
Jerichower Land	70	4 171	731	8 641	85 788	18 420
Ohrekreis	87	8 486	1 201	19 134	183 690	78 242
Stendal	47	3 955	562	6 986	56 833	15 996
Quedlinburg	48	3 411	457	6 690	28 363	6 083
Schönebeck	47	2 929	425	5 815	37 120	11 843
Wernigerode	58	5 469	730	13 631	110 890	31 840
Altmarkkreis Salzwedel	54	4 970	693	9 799	61 376	17 543
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 363</b>	<b>110 150</b>	<b>15 589</b>	<b>231 231</b>	<b>2 401 012</b>	<b>614 659</b>

1) vorläufige Ergebnisse

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**Januar 2006**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	6	142	21	403
Anhalt-Zerbst	4	181	28	434
Bernburg	4	141	20	395
Bitterfeld	8	346	50	1 000
Köthen	4	184	24	474
Wittenberg	4	167	23	426
Halle (Saale), Stadt	7	1 258	166	3 548
Burgenlandkreis	9	508	70	1 380
Mansfelder Land	6	246	34	585
Merseburg-Querfurt	10	1 073	154	2 999
Saalkreis	3	.	.	.
Sangerhausen	2	.	.	.
Weißenfels	3	149	23	392
Magdeburg, Stadt	4	1 112	161	3 083
Aschersleben-Staßfurt	5	236	35	601
Bördekreis	3	.	.	.
Halberstadt	2	.	.	.
Jerichower Land	4	100	15	256
Ohrekreis	3	121	17	325
Stendal	4	265	36	739
Quedlinburg	3	141	21	349
Schönebeck	2	.	.	.
Wernigerode	7	254	33	685
Altmarkkreis Salzwedel	7	287	40	886
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>114</b>	<b>7 913</b>	<b>1 106</b>	<b>21 598</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	11	546	982	28	2 989
Anhalt-Zerbst	9	265	540	18	1 128
Bernburg	9	299	516	8	756
Bitterfeld	19	571	1 115	41	4 087
Köthen	5	85	156	7	481
Wittenberg	16	583	981	26	3 064
Halle (Saale), Stadt	21	1 638	3 529	83	14 873
Burgenlandkreis	20	861	1 922	31	3 240
Mansfelder Land	10	399	713	18	1 148
Merseburg-Querfurt	22	700	1 401	44	4 757
Saalkreis	13	573	1 185	33	2 899
Sangerhausen	12	534	1 067	42	3 528
Weißenfels	7	198	327	5	432
Magdeburg, Stadt	33	2 022	4 175	104	11 851
Aschersleben-Staßfurt	8	542	870	19	5 911
Bördekreis	12	398	653	19	1 123
Halberstadt	13	502	991	24	1 152
Jerichower Land	15	1 068	1 961	67	3 557
Ohrekreis	13	608	1 243	29	2 858
Stendal	18	909	1 733	44	2 526
Quedlinburg	13	489	895	29	1 244
Schönebeck	8	327	695	18	1 562
Wernigerode	12	466	1 031	16	767
Altmarkkreis Salzwedel	15	480	900	15	1 193
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>334</b>	<b>15 063</b>	<b>29 583</b>	<b>774</b>	<b>77 121</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Januar 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3)</sup>
Land	Anzahl			
Dessau, Stadt	66	56	48	40
Anhalt-Zerbst	43	38	42	35
Bernburg	31	29	34	33
Bitterfeld	53	46	67	60
Köthen	41	36	32	29
Wittenberg	97	97	94	85
Halle (Saale), Stadt	142	125	192	181
Burgenlandkreis	106	93	87	77
Mansfelder Land	61	52	75	61
Merseburg-Querfurt	79	69	84	78
Saalkreis	70	62	77	63
Sangerhausen	60	57	48	41
Weißenfels	54	47	52	50
Magdeburg, Stadt	168	142	171	146
Aschersleben-Staßfurt	61	49	56	46
Bördekreis	49	40	50	44
Halberstadt	62	56	55	46
Jerichower Land	50	46	74	65
Ohrekreis	78	61	92	78
Stendal	67	57	80	70
Quedlinburg	40	30	58	51
Schönebeck	53	43	47	46
Wernigerode	76	68	78	63
Altmarkkreis Salzwedel	52	42	46	36
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 659</b>	<b>1 441</b>	<b>1 739</b>	<b>1 524</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.01.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau, Stadt	10	7	3	-	2	2	1 493
Anhalt-Zerbst	18	16	1	1	4	10	1 556
Bernburg	5	5	-	-	1	2	261
Bitterfeld	17	15	2	-	4	9	1 435
Köthen	10	8	2	-	2	4	688
Wittenberg	35	30	2	3	2	22	2 480
Halle (Saale), Stadt	73	62	8	3	8	44	7 242
Burgenlandkreis	21	18	2	1	4	9	1 521
Mansfelder Land	28	25	2	1	3	14	2 984
Merseburg-Querfurt	20	18	2	-	2	12	1 494
Saalkreis	18	15	2	1	3	7	2 068
Sangerhausen	18	18	-	-	3	8	2 215
Weißenfels	24	21	-	3	3	20	5 642
Magdeburg, Stadt	68	59	8	1	12	44	34 868
Aschersleben-Staßfurt	27	25	2	-	7	10	2 947
Bördekreis	11	10	1	-	1	8	3 765
Halberstadt	11	8	3	-	4	4	1 283
Jerichower Land	29	26	3	-	5	18	4 377
Ohrekreis	7	5	2	-	3	2	594
Stendal	21	20	1	-	5	12	2 980
Quedlinburg	10	7	3	-	3	5	4 409
Schönebeck	15	14	-	1	1	13	513
Wernigerode	14	14	-	-	4	9	3 916
Altmarkkreis Salzwedel	23	19	4	-	6	11	3 035
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>533</b>	<b>465</b>	<b>53</b>	<b>15</b>	<b>92</b>	<b>299</b>	<b>93 767</b>

**Notizen**

---

## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

### Im Monat März 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 3/06	5,50
3 A 1 16	A I / S	Bevölkerungsstand der Gemeinden - Volkszählung 1964, 1971, 1981 und ausgewählte Jahre bis 2004 -	12,50
B VII - L	5j/06	Landtagswahl am 26. März 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	8,50
3 C 1 06	C I - j/05	Bestockte Rebflächen (Zwischenerhebung) - Ergebnisse 2005 -	1,50
3 C 2 03	C II - j/05	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2005 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-1/06	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2006 -	1,50
3 C 3 06	C III - j/05	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2005 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 07	C III - m-11/05	Milcherzeugung und -verwendung - November 2005 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-12/05	Milcherzeugung und -verwendung - Dezember 2005 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-1/06	Milcherzeugung und -verwendung - Januar 2006 -	1,50
3 C 3 08	C III - j/05	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2005 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 1 02	E I - m-12/05	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2005 - Endgültige Ergebnisse	5,50
3 E 1 08	E I - m-12/05	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2005	5,50
3 E 1 12	E I - j/05	Fachstatistik - Holz - im Verarbeitenden Gewerbe - Jahr 2005 -	1,50
3 E 2 01	E II, E III - m-12/05	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2005	2,50
3 E 2 01	E II - m-1/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2006	2,50
3 E 2 02	E II - j/05	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2005	5,50
3 E 3 01	E III - j/05	Umsatz, Beschäftigte im Ausbaugewerbe - Jahr 2005 -	2,00
3 E 5 01	E V - vj-4/05	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - IV. Quartal 2005; Jahr 2005 -	2,00
3 F 2 01	F II - m-12/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2005	2,50
3 F 2 01	F II - m-1/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2006	2,50
3 G 3 01	G III - m-12/05	Aus- und Einfuhr - Dezember 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 G 4 01	G IV - m-12/05	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2005; Januar bis Dezember 2005 - Endgültige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01	H I - m-12/05	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2005 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01	H II - m-12/05	Binnenschifffahrt - Dezember 2005	2,50
3 Q 3 01	Q III - j/04	Investitionen für Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2004 -	3,00